

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 24 Seiten • 19'000 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 4 • Mi, 5. April 2023

sanitär
ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
 - Reparatur-Service
 - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS
NACH
MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



FROHE OSTERN

GZ
Jo gärn!

★ Restaurant Bundesbahn ★
★  Seit 1996 ★
★ Hochstrasse 59 ★
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehni.ch ★
★ Wir haben jeden Sonntag ab 16.30 Uhr offen für Sie. ★



Foto: Martin Graf

Jedes Jahr schmücken die Anwohner und Anwohnerinnen der Schillerstrasse ihre Bäumchen mit farbigen Eiern und Häschen vor ihren Häusern. Ein österlicher Anblick und Danke für diese wunderschöne Aufwertung von unserem Wohn-Quartier. – In dem Zusammenhang wünschen wir Ihnen frohe und friedliche Ostern. Erholen Sie sich gut.

Thomas P. Weber

Ihr Quartierbioladen im Gundeli



L'ULTIMO BACIO
Gundeli
Güterstr. 199
Mo–Fr 7–20 Uhr
Sa 7–18 Uhr

www.ultimobacio.ch

Hans AG
Guldenmann

Eventtechnik
Kongresstechnik
Videoproduktion

guldenmann.ag@bluewin.ch
www.guldenmann.ch



Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

+++SOFORT VERFÜGBAR+++

NEUER DACIA SANDERO

Ab Fr. 14'390.-
JETZT PROBEFAHREN!
Alle Details siehe Seite 3

GARAGE KEIGEL www.GARAGEKEIGEL.ch

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen



AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel
061 331 26 86
aebischeroptik.ch

Frohe Ostern!

Das Eckhaus an der Frobenstrasse 2 bleibt bestehen!

Grosses Missverständnis

In der letzten Ausgabe vom 22.3.23 erschien auf Seite 2 der Artikel «Verlieren wir ein weiteres Stück Gundeli». Mit Entsetzen hat der Hausbesitzer Duy A. Grütter auf unseren Artikel reagiert und wünscht Klarheit.

Der heutige Hausbesitzer Duy A. Grütter hat sich mit einem eingeschriebenen Brief bei uns gemeldet und wünscht eine Gegendarstellung der Situation. Eigentlich haben wir in unseren Artikel nur das bekanntgegeben, was schon im Kantonsblatt und in der Planauflage veröffentlicht wurde. Eigentlich müssten wir darum keine Gegendarstellung veröffentlichen. Da es sich aber um ein grosses Missverständnis handelt, bemühen wir uns um Klarheit und haben mit Herrn Grütter geredet.

Seit 1880 im Familienbesitz

Das schicke Haus wurde 1880 vom Urgrossvater Grütter gebaut und ist seither, also 143 Jahre, im Besitze der Familie Grütter. Duy A. Grütter ist die 4. Generation dieser Ur-Gundeldinger-Familie.

Duy A. Grütter befasst sich im



Das 143 Jahre alte Eckhaus an der Frobenstrasse 2/Ecke Güterstrasse der Familie Grütter bleibt uns erhalten und wird teilsaniert. Foto: Thomas P. Weber

Moment mit dem neuen Mietenschutzgesetz und mit den steigenden Hypothekarzinsen, darum wollte er diverse Abklärungen machen. Ein Bekannter von Grütter hat ihm die Firma omera ag in St. Gallen für diese Abklärungen empfohlen. Diese Firma hat jedoch ein Baubegehren «Grundsatzfragen zum Bauvorhaben» eingereicht, welches im Kantonsblatt und am

Haag an der Frobenstrasse 2 veröffentlicht wurde, und so kam der «Ball ins Rollen». Selbst Grütter war ab der Veröffentlichungstafel an seinem Haag erstaunt. «Es wurde nicht einmal ein Angebot unterbreitet, noch wurde das Haus zum Kauf ausgeschrieben», so Grütter. Diese Veröffentlichung hat diverse Personen dazu bewogen die Familie Grütter zu beschimpfen und zu



bedrohen. Das geht gar nicht und wir möchten uns entschuldigen, dass auch wir mit unserem Artikel zusätzlich die Situation angeheizt haben.

Zum Glänzen bringen

Das alte Haus wird teilsaniert und erhält eine schöne neue Fassade. «Wir bringen unser Haus wieder zum Glänzen», versprach uns Grütter. Möchten Sie in diesem schönen alten Haus wohnen? Dann melden Sie sich bei Herrn Grütter (duy_gruetter@yahoo.de), denn er hat eine schön renovierte, **günstige und freie 3-Zimmer-Wohnung** für 1450.– Franken pro Monat zu vermieten.

Somit bleibt uns auch das Restaurant «le ver du soleil» mit karibischen Spezialitäten und Kellertheater (zum Mieten) erhalten. Wir sind glücklich, dass uns ein Stück altes Gundeli erhalten bleibt und wir wünschen der Familie Grütter ein gutes Gelingen bei der Teilrenovation. Thomas P. Weber



Das Eckhaus an der Frobenstrasse/Ecke Güterstrasse Ende 1900. Spezerei und Drogerie R. Grütter. Foto: zVg/Familie Grütter



Etwas jüngeren Datums schätzen wir dieses Foto ein, ca. 1910 mit Spezerei-handlung, Cigares & Tabacs R. Grütter. Foto: zVg/Familie Grütter

Gundeldinger Zeitung, 5. April 2023



ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL


Velos Scooters Motos 
 www.2radbasilisk.ch
 info@2radbasilisk.ch
 2 Rad Basilik AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
 Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
 und 13.30-18.30 Uhr
 Sa 8-14 Uhr durchg.









OFFLine: Musikalisch-literarisch-liturgischer Gang durch die Karwoche

«Maria, eine Mutter aus Palästina»

GZ. OFFLine, das oekumenische Zentrum für Meditation und Seelsorge präsentiert drei literarische Passionskonzerte rund um den aufwühlenden Roman «Marias Testament» des irischen Schriftstellers Colm Tóibín. Da Maria nicht nur im Christentum sondern auch im Judentum und im Islam eine Rolle spielt, bringt das «Duo Arna» am Karfreitag alte Kompositionen aus Armenien (der ersten christlichen Nation der Geschichte) zu Gehör, während wir am Dienstag und am Ostermontag faszinierender Musik auf Original-Instrumenten aus Persien und Palästina lauschen können. Eine einmalige Gelegenheit die Passionsgeschichte neu zu erleben und mit allen Sinnen in die Atmosphäre von vor zweitausend Jahren einzutauchen.



Kamancheh.



Foto: Jo Titze Duo Arna: Tsovinar Suflyan & Linda Egli. Foto: Andreas Zihler



Misagh Joolae.



Bakr Khleifi.

Foto: Alaa Francis



Christian Sutter. Foto: Susanna Drescher

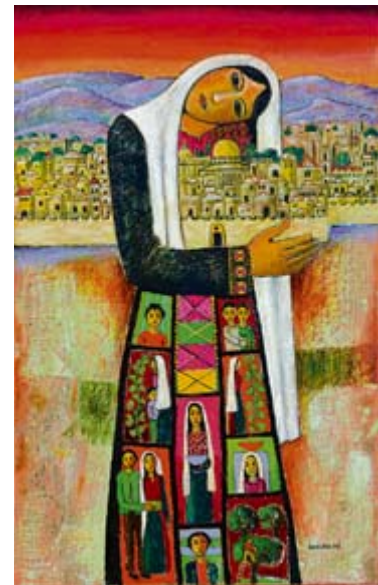
Di, 04.04., 19 Uhr, Atelier du Monde
«Marias Testament», Teil I «Ich bin deine Mutter». Roman von Colm Tóibín und Musik aus Persien und Palästina. Misagh Joolae, Kamancheh (persische Stachelgeige); Bakr Khleifi, Oud (arabische Kurzhalblaute); Christian Sutter, Konzept und Lesung. Apéro nach dem Konzert. Eintritt frei, Kollekte

Fr, 07.04., 17 Uhr, Titus Kirche
«Marias Testament», Teil II «Ich war dort». Roman von Colm Tóibín und Musik aus Armenien. «Duo Arna»: Linda Egli, Violine & Tsovinar Suflyan, Klavier; Christian Sutter, Konzept und Lesung. Eintritt frei, Kollekte.

Mo, 10.04., 17 Uhr, Titus Kirche
«Marias Testament», Teil III «Ich

OFFLINE

oekumenisches
zentrum für meditation
und seelsorge



Nabil Anani «Mother's Embrace»
Acrylic on canvas, 120 x 75 cm, 2013,
Courtesy of Zawyeh Gallery. Foto: zVg

bin eine Zeugin». Roman von Colm Tóibín und Musik aus Persien und Palästina. Misagh Joolae, Kamancheh (persische Stachelgeige); Bakr Khleifi, Oud (arabische Kurzhalblaute); Christian Sutter, Konzept und Lesung. Apéro nach dem Konzert. Eintritt frei, Kollekte

www.tituskirche.ch
www.offline-basel.ch

DER NEUE DACIA SANDERO
Ab Fr. 14'390.-
oder Fr. 103.- pro Monat




 Sofort verfügbare Fahrzeuge

Sandero EXPRESSION TCe 90, CHF 14'390.-, 48 Monate, 10'000 km/Jahr, eff. Jahreszins: 4.50 %, Anzahlung CHF 3'600.-, Restwert CHF 7'771.-, Leasingrate CHF 103 / Mt. Inkl. Ratenschutzversicherung, Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inkl. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Bis 30.04.2023 bei Garage Keigel.

«Quartierbewohner fühlen sich von ihrer Migros immer mehr im Stich gelassen»

Letzte Woche lud die Migros Basel zur Pressekonferenz in das MParc-Restaurant im Dreispitz ein, um ihre Zahlen vom Geschäftsjahr 2022 zu präsentieren. Leider konnten wir nach Jahrzehnten das erste Mal nicht persönlich an dieser PK teilnehmen. Die Medienmitteilung der Migros Basel haben wir erhalten und es ist schwierig, die für uns wichtigen Zahlen und Themen daraus zu lesen. Gleichentags erschien in der BaZ (Mi, 29.3.23 auf www.bazonline.ch) der Artikel mit Fotos von Journalistin Karin Hauser mit dem Titel: «Quartierbewohner fühlen sich von ihrer Migros immer mehr im Stich gelassen». Das interessierte uns gewaltig und wir fingen an, diesen Artikel zu lesen. Wir müssen Karin Hauser ein grosses Kompliment aussprechen, denn sie trifft mit ihrem Artikel die Problematik von «unserem» Gundelitor auf den Punkt. Wir empfehlen Ihnen, diesen hervorragenden Artikel zu lesen. Wir hätten das nie besser schreiben können. Félicitations! –

Im Lead schreibt sie: «Die Migros hat kein gutes Geschäftsjahr hinter sich. Während Coop an Gewinn zulegen konnte, hat die Migros verloren. Setzt der Duttli-Konzern zu sehr auf grosse Zentren und vergisst die Quartiere?» In ihrem Artikel zitiert sie bekannte Mitbewohnerinnen, die enttäuscht sind von unserer Migros: «Andrea Armbruster und Daniela Rüegger sind enttäuscht, dass bei ihrer Quartier-Migros immer mehr Angebote wegfallen.» – Sie können die Begründung der Migros, dass die Nachfrage nachgelassen habe, nicht mehr hören. Gerade der Migros als Genossenschaftsbund dürfte es nicht nur um den Umsatz, den marktwirtschaftlichen Profit gehen. Auch das Soziale müsse doch eine Rolle spielen. Resigniert fügt Andrea Ambruster hinzu: «Gottlieb Duttweiler würde sich im Grab umdrehen», ist weiter in diesem BaZ-Artikel zu lesen.

Das Gundelitor war einst «die Migros»

Hauser weiter: «Die Filiale am Gundelitor ist, wenn man ihre Vergangenheit betrachtet, nicht einfach irgendein Quartierladen. Sie war einst «die Migros» im Umkreis von vielen Kilometern. Auf zwei Stockwerken fand man alles, was man zum Leben brauchte: Nahrungsmittel, Take-away, Textilien, Haushaltswaren und so weiter und so fort – grösser noch als die heutige Migros im Drachen-Center. «Wir haben damals in Muttenz gewohnt und sind oft zum Einkaufen ins Gundeli gefahren», erinnert sich Armbruster.» 2014 wurde die Filiale verkleinert, auf Quar-

Einst war das 1978 eröffnete Migros Gundelitor-Center «unser» stolzes zweistöckiges Einkaufszentrum und präsentierte sich markant mit grossem «Gundelitor»-Schild und farbigem Fahnen.

Foto: Archiv GZ 1988



Langsam, aber sicher erweckt es den Anschein, dass «unser» Gundelitor zu einem «Quartierlädeli» verkümmert.

Foto: Thomas P. Weber

tierladengrösse «geschrumpft», wie die Medien berichteten. Der Filialleiter begründete den Entscheid damit, dass es eben immer schwerer geworden sei, «genug Umsatz zu machen. Mit dem nahe gelegenen MParc haben wir eine Filiale, die schon gross genug ist.»

Auch wir im Verlag der Gundelinger Zeitung spüren den schrittweisen Rückzug von «Migros Gundeli». Jahrzehnte lang hat die Migros Basel auf der letzten Seite der GZ auf ihre Produkte und Aktionen hingewiesen. Sie war unser bester Inserent. Eine langjährige Tradition, denn die Migros (offiziell im Dezember) wurde wie die GZ (im April) im Jahre 1930 ge-

gründet. Bereits im Februar 1930 hat Duttweiler eine Zweigniederlassung seiner Migros AG Zürich im Gundeli an der Reinacherstrasse ins Leben gerufen. Seit ein paar Jahren ist diese Tradition von Migros gebrochen worden.

Belegte Brötli

Weiter ist in dem BaZ-Artikel zu lesen: «Wer geht denn schon belegte Brötli für die Mittagspause in den Dreispitz einkaufen?», fragt sich Mitte-Politikerin Beatrice Isler. Sie ist sehr engagiert im Quartier. Gerade auch älteren Leuten sei das zu weit, zu umständlich, sagt sie. Auch sei es ja wohl nicht das Ziel, dass die Kunden im um-

weltfreundlichen Basel mit dem Auto in den MParc fahren, statt im Quartier einzukaufen. «Ich finde es schräg, dauernd zu sagen, etwas habe nicht mehr rentiert. Was ist denn mit den Bedürfnissen der Kunden?» Ob denn wirklich jede Abteilung für sich rentieren müsse, fragen sich Isler und Armbruster. «Kann man nicht auch einmal etwas quersubventionieren?» Isler ist überzeugt: «Letztlich profitiert davon einfach der Coop nebenan.» Das Thema «Brötli» wurde auch heftig in der Facebook-Gruppe Gundeli diskutiert, da trifft Isler einen wunden Punkt.

BaZ weiter: «Die Migros Schweiz hat kein gutes Geschäftsjahr hinter sich. Der Reingewinn sackte von 668 Millionen auf 459 Millionen Franken zusammen – ein Minus von 31 Prozent. In Basel ist der Einbruch mit einem Minus von 26,7 Prozent weniger stark, man befindet sich im vorderen Viertel der Standorte, heisst es an diesem Mittwoch im Restaurant des MParc auf dem Dreispitz.» – Wie gesagt, lesen Sie diesen lesenswerten Artikel in der BaZ (Mi, 29.3.23), denn Karin Hauser hat auch bemerkt, dass scheinbar «die Migros-Bank schon bald aus dem Gebäudekomplex an der Güterstrasse ausziehen wird und der Florissimo-Stand wird wohl auch bald verschwinden.»

Migros Bank verlässt das Gundelitor

Die Migros Bank hat uns auf die Frage, ob sie aus dem Gundelitor ausziehen werden, folgendes beantwortet: «Besten Dank für Ihr Interesse an der Migros Bank. Die Migros Bank wird dem Quartier verbunden bleiben: Wir beabsichtigen, an einen neuen Standort an der Güterstrasse umzuziehen. 1978 eröffnet, genügt unsere heutige Filiale im Migros-Einkaufszentrum Gundelitor leider nicht mehr den heutigen Kundenbedürfnissen. Stattdessen wollen wir unseren Kund*innen an einem neuen Standort in hellen und modernen Räumlichkeiten grosszügige Platzverhältnisse für eine noch persönlichere Beratung bieten. Weitere Angaben lassen sich aktuell noch nicht geben, wir bitten um Verständnis. Wir werden zu gegebener Zeit informieren.»

Wir danken Urs Aeberli, Mediensprecher, Migros Bank, Zürich.

Basler Zeitung

Seit Jahrzehnten ist der Verlag der Gundelinger Zeitung Abonnent der Basler Zeitung, früher National Zeitung und Basler Nachrichten, auch wenn heute die Herausgeberin Tamedia in Zürich zu Hause ist. Es ist wichtig, dass «unsere» BaZ er-



Dass der beliebte und rege genutzte Migros-Take Away in einen neuen «Butterfly Food Corner» umgewandelt wurde, war auch ein grosses Thema in der Facebook-Gruppe Gundeli.

Foto: Thomas P. Weber



Seit 1978 ist die Migros Bank im Gundelitor. Sie werden bald das Migros-Center verlassen, bleiben aber dem Gundeli treu und werden an einem neuen Standort in der Güterstrasse wieder eröffnen. Foto: Thomas P. Weber

Die Brötli sind seit kurzem auch im Selbstbedienungsbereich erhältlich. Rechts das mit viel Plastik verpackte Anna's Best-Sortiment und links, neu, eine offene Vitrine, in der sich jeder bedienen kann.

Foto: Thomas P. Weber



halten bleibt. Wenn Sie wieder die BaZ abonnieren möchten: <https://abo-digital.bazonline.ch>.

Weiter sind in der BaZ folgende Artikel zu diesem Thema zu lesen: «Dramatischer Gewinnrückgang bei der Migros» und «Warum die Migros unter der Teuerung leidet – und Coop nicht».

Aus dem Migros Geschäftsbericht

Aus dem Migros Communiqué können wir entnehmen: Die Genossenschaft Migros Basel blickt auf ein anspruchsvolles und den Umständen entsprechend erfreuliches Geschäftsjahr 2022 zurück. Der Umsatz liegt mit 942.3 Millionen Franken 3.4 Prozent unter dem Vorjahr, aber 1.8 Prozent über dem Vor-COVID-Geschäftsjahr 2019. Der Gewinn beträgt 14.5 Millionen Franken. Der Umbau der Migros Moutier, das Jubiläum der Migros Märtplatz sowie die Eröffnung der schweizweit ersten Plauderkasse, unter anderem bei uns im Gundelitor gehören zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres. Sie sehen, dass eher negative Zahlen positiv ins Licht gestellt werden können.

Moritz Weisskopf, Stv. Leiter Unternehmenskommunikation

Migros Basel und Gundeli-Bewohner meint zum 32 Millionen Migros Basel-Umsatzrückgang: «Betreffend Umsatzrückgang: Nach Aufhebung der meisten Corona-Massnahmen im grenznahen Ausland und der temporären Grenzschliessungen hat der Einkaufstourismus wieder das hohe Niveau von vor der Pandemie erreicht. 2022 hatten wir also ganz andere Rahmenbedingungen als 2021. Dadurch war klar, dass der Umsatz nicht auf gleichem Niveau bleiben kann. Wenn man die Umsatzzahlen allerdings mit dem letzten Vor-Corona-Geschäftsjahr (2019) vergleicht, ist der Umsatz um 1.8 Prozent gestiegen.»

Hinzu kamen neue Hürden wie die stark gestiegenen Beschaffungskosten u.a. im Bereich der Energie. Trotz des Gewinnrückgangs präsentiert sich die finanzielle Gesamtsituation der Migros Basel weiterhin stabil. Dies zeigt der hohe Eigenkapitalanteil von 82.2 Prozent bei einer Bilanzsumme von 456.9 Millionen Franken. Die 43 Supermarktfilialen der Migros Basel erwirtschafteten in einem sehr kompetitiven Umfeld einen Umsatz von 713.4 Millionen Franken. Bei Umbauten und Neubauten achtet die Migros Basel

stets darauf, die Filialen so nachhaltig wie möglich zu gestalten wie z.B. bei der Migros Moutier, so im Migros Communiqué. Ein weiterer Höhepunkt war die Eröffnung von Misenso, dem neuen Fachgeschäft für Brillen und Hörgeräte, welches das Angebot im MParc Dreispitz erweitert. Die nach wie vor grösste Stärke der Migros Basel sind und bleiben die Mitarbeitenden. Die Migros Basel wird alles daransetzen, weiterhin eine attraktive Arbeitgeberin zu bleiben, um dem Arbeitskräftemangel entgegenzuwirken. Genossenschaft Migros Basel, www.migrosbasel.ch.

Wird die Blumenabteilung geschlossen?

«Es wird Umbauarbeiten geben, doch die Kundschaft kann auch in Zukunft in der Migros Gundelitor ihre Blumen kaufen», so Weisskopf. Wir vermuten, dass die Blumen in Zukunft neben den belegten Brötli im Selbstbedienungsbereich erhältlich sind, da ja laut Hauser der Florissimo-Stand verschwinden wird.

Auf die Fragen: Der sehr beliebte Migros-Take Away wurde ja bekanntlich geschlossen. Gibt es hier eine Korrektur oder bleibt der jetzige Take Away Anbieter «Butterfly

Food Corner» mit türkischen Spezialitäten? ... und uns ist aufgefallen, dass die belegten Brötli eingangs Center mit viel Plastik verpackt sind. Weisskopf meint dazu: «Wir sind zufrieden mit der Entwicklung der Migros Gundelitor. Die Filiale ist für uns ein wichtiger Standort mit starker Verankerung im Quartier. Die bisher im Take-Away angebotenen Migros-Produkte für den Sofortverzehr werden künftig vermehrt auch im Supermarkt zu finden sein. Das bestehende Sortiment an Sandwiches und belegten Brötli (z.B. die von Anna's Best, die Sie ansprechen) wurden bereits vor einigen Wochen mit unverpackten Varianten ergänzt. Dieses Angebot wird aber noch weiter ausgebaut. So wird auch in Zukunft ein abwechslungsreiches und bedarfsgerechtes Verpflegungsangebot gewährleistet.»

Wir danken Moritz Weisskopf für die Antworten. Eine der positiven Migros-Meldungen ist die «Plauderkasse» im Gundelitor die zusammen mit GSünder Basel lanciert wurde. Diese Aktion wird fortgesetzt, lesen Sie dazu den Folgeartikel. Jetzt können wir nur hoffen, dass «unser» Gundelitor uns noch lange erhalten bleibt.

Thomas P. Weber

Pilotprojekt erfolgreich: Die Plauderkasse bleibt



GZ. Die Plauderkassen in der Migros Gundelitor und der TopPharm Apotheke Gellert wurden rege genutzt. Das zeigt, dass das Angebot eines niederschweligen Austauschs im Alltag einem grossen Bedürfnis entspricht. Aufgrund der erfolgreichen Zwischenbilanz wird die Plauderkasse nun weitergeführt. Die sechsmonatige Pilotphase der Plauderkasse wurde extern begleitet und auf Bedarf, Wirkung und Optimierung des Projekts untersucht. Die Nachfrage übertrifft die Erwartungen beider beteiligten Umsetzungspartner, der Migros Gundelitor und der TopPharm Apotheke Gellert. Die Evaluation weist aus, dass Gespräche mit den Freiwilligen ähnlich häufig wie mit dem Kassenper-



Die Plauderkasse wird auch im Migros Gundelitor weitergeführt.

Foto: zVg

sonal geführt werden. Für beide Umsetzungspartner bestätigt sich zudem, dass sich die Plauderkasse grundsätzlich zweckmässig in den Alltag des Detailhandels einbauen lässt. Aufgrund der erfolgreichen Zwischenbilanz wird die Plauderkasse in der Migros Gundelitor und in der TopPharm Apotheke Gellert nach der Pilotphase weitergeführt. Zudem wird eine Ausweitung des Projekts geprüft.

Neue Öffnungszeiten der Plauderkassen seit 4. April: TopPharm Apotheke Gellert: Mittwoch, 14.30 bis 17.30 Uhr. Migros Gundelitor: Dienstag, 9 bis 11 Uhr und Donnerstag, von 15 bis 17 Uhr.

Infos: www.gsuenderbasel.ch und www.plauderkasse.ch.

Programm April – Juni 2023

Philosophischer Apéro

Mittwoch, 12. April, 19:00 – 21:00 Uhr

Konfuzius, der erste chinesische Philosoph

Mit Luka Takoa, Eintritt frei, Beitrag für Apéro 5.–

Movie-Night: A Private Function (E/DE)

Dienstag, 18. April, 18:30 – 21:30 Uhr

Beitrag für englischen Fingerfood 10.–

RUBIN Gespräche über bewusstes Leben und Sterben

Mittwoch, 19. April, 18:30 – 20:00 Uhr

Jass-Abend

Mittwoch, 26. April, 19:00 – 21:00 Uhr

Politik auf Augenhöhe

Melanie Eberhard (SP) und Oliver Thommen (Grüne)

stellen sich und ihre Arbeit im Grossen Rat vor

Donnerstag, 4. Mai, 19:00 – 21:00 Uhr

RUBIN Gespräche über bewusstes Leben und Sterben

Dienstag, 9. Mai, 18:30 – 20:00 Uhr

Quartierflohmi im Hof

Samstag, 13. Mai, 11:00 – 17:00 Uhr

Nähen, Flicker, Umgestalten, Stricken

Dienstag, 23. Mai, 19:00 – 21:00 Uhr

Movie-Night: Smile, Ukrainian! (Ukr./DE)

Mittwoch, 24. Mai, 18:30 – 21:30 Uhr

Beitrag für ukrainischen Fingerfood 10.–

Nähen, Flicker, Umgestalten, Stricken

Dienstag, 6. Juni, 19:00 – 21:00 Uhr

RUBIN Gespräche über bewusstes Leben und Sterben

Mittwoch, 7. Juni, 18:30 – 20:00 Uhr

Der Dräff geht aus: Merian Gärten

Samstag, 10. Juni 15:00 – 18:00 Uhr

Führung durch Bettina Hamel, mit Apéro

Anmeldung über Website, Unkostenbeitrag

Movie-Night: Dunia (Ar/DE)

Mittwoch, 14. Juni, 18:30 – 21:30 Uhr

Beitrag für arabischen Fingerfood 10.–

Der Dräff geht aus: Gundeldinger Zeitung

Freitag, 16. Juni, 16:00 – 18:00 Uhr

Führung durch Thomas Weber, mit Apéro

Anmeldung über Website, Unkostenbeitrag

Nähen, Flicker, Umgestalten, Stricken

Dienstag, 20. Juni, 19:00 – 21:00 Uhr

Sommerfest –

kulinarische und kulturelle Leckerbissen

Samstag, 24. Juni, 15:00 – 21:00 Uhr

GundeliDräff

Quartierzentrum &
BackwarenOutlet

Details und Programmänderungen

[www.gundelidraeff.ch/
programm](http://www.gundelidraeff.ch/programm)



Unsere Veranstaltungsreihen

Einige der Veranstaltungen des Quartierzentrums sind bereits fester Teil des Programms. Zum Beispiel der **Philosophische Apéro**, **RUBIN**, **Nähen**, **Flicker**, **Umgestalten**, **Stricken**, die **Movie Nights** oder die **Spiel-Abende**. Neu kommen dazu:

Politik auf Augenhöhe: Was kann Politik für das Gundeli und für Basel bewirken? Auf Einladung des Neutralen Quartiervereins stehen in lockerer Folge Politiker:innen Red und Antwort.



Melanie Eberhard (SP)
und
Oliver Thommen (Grüne)
stellen sich am 4. Mai
einem Gespräch
auf Augenhöhe



Der Dräff geht aus: Im Gundeli und Umgebung gibt es viel zu entdecken. Als Nächstes die Merian Gärten am 10.6. und die Redaktion der «Gundeldinger Zeitung» am 16.6.



Bettina Hamel,
Geschäftsleiterin Merian
Gärten, und
Thomas Weber,
Herausgeber der
«Gundeldinger Zeitung»



Eine Bühne für Vereine und Initiativen

Planen Sie öffentliche Veranstaltungen wie Lesungen, Podien, Erfahrungsgruppen, Workshops? Wenn Ihre Veranstaltungsidee ins Programm des GundeliDräffs passt, unterstützen wir Sie durch Bekanntgabe in unserem Programm und stark reduzierte Mietpreise. Einfach nachfragen unter info@gundelidraeff.ch.

Miete mich

Der GundeliDräff ist ein begehrtes Mietobjekt – für Sitzungen, GVs, Veranstaltungen, Geburtstagspartys, Kurse. Info und Online-Buchung:
www.gundelidraeff.ch/mieten



Vereins-Tafel
In jeder Ausgabe der Gundeldinger Zeitung!



Güterstrasse 211, 4053 Basel
Telefon 061 361 15 17
Di-Fr 10.00-18.30 Uhr
Sa 10.00-16.00 Uhr
Open Library
(ohne Beratung & Service)
Mo-So 06.00-22.00 Uhr

Die Mitte
Sektion Grossbasel-Ost



Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli



Gundeldinger Feld
Dornacherstrasse 192
Offener Treffpunkt:
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr
www.qtp-basel.ch

Fasnachtsgesellschaft Gundeli



Obfrau Stamm: Nicole Egli, Schäublinstrasse 67, 4059 Basel, Mobile 079 574 73 89
stamm@gundeli.ch



Förderverein Momo
Präsident: Edi Strub
Gundeldingerstr. 341
Telefon 061 331 08 73

FDP. Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost

Präsidentin
Isabelle Mati
isabelle.mati@fdp-ost.ch
www.fdp-bs.ch



Gesangchor Heiliggeist
Probe Mo, 20-22 Uhr
im Saal des Rest. L'Esprit,
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,
Tel. 061 551 01 00



Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86
oliver.thommen@gruene-bs.ch



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost

Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein Angensteinerstrasse 19 4052 Basel, Tel. 061 312 12 31
pvfalkenstein@gmx.net



Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 26. April 2023 ist am Mi, 19. April 2023

Plattner AG seit 1930
Garage
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Unsere Werkstatt ist offen für alle Automarken, Veteranen- und Liebhaberfahrzeuge aller Jahrgänge!

Fiat-Spezialist seit 1955

Frühlings-Check für alle Marken.
nur **Fr. 69.-** inkl. MwSt

beinhaltet 20 sicherheitsrelevante Prüfpunkte (ohne Material). Rufen Sie uns an! Radwechsel nicht vergessen.

Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



GundeliDrëff

Quartierzentrum & BackwarenOutlet

Präsidentin:
Antje Baumgarten
Solithurnerstrasse 39, 4053 Basel
info@gundelidraeff.ch
www.gundelidraeff.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen

Bruderholz Dreispitz, Jakobsbergerholzweg 12 4053 Basel,
Tel. 061 273 51 10
info@igg-gundeli.ch
www.igg-gundeli.ch



Jugendzentrum PurplePark



JuAr,
Meret Oppenheim-Strasse 80 4053 Basel
gundeli@juarbasel.ch
Tel. 061 361 39 79
www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz

Präsident:
Conrad Jauslin
Arabienstr. 7 4059 Basel
Tel. 061 467 68 13



GUNDELDINGER KOORDINATION

Dr. phil. Nicolette Seiterle
Geschäftsleiterin
Dornacherstr. 210, 4053 Basel
nicolette.seiterle@gundeli.org
i.d.R. Di-Do anwesend

Quartiersprechstunde
jeden Donnerstag 13-17 Uhr
Bibliothek Gundelingen,
1. Stock (ohne Anmeldung)
Güterstrasse 211
(Gundeli Casino), 4053 Basel

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/Bruderholz



Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, qv.gun@sp-bs.ch
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel
Tel. 079 935 50 55

Neutraler Quartierverein Gundelingen



4000 Basel
Fausi Marti, Präsident
Tel. 079 514 94 13
info@nqv-gundelingen.ch
www.nqv-gundelingen.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost



Quartierverbesserungen en gros und en détail.
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter
www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz



CH-4000 Basel
kontakt@zum-mammut.ch
www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 14.10 (inklusive sind Logo und 5 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.20. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, E-Mail: gz@gundelingen.ch

Impressum



www.gundelingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, gz@gundelingen.ch, Postfinance – QR-IBAN CH20 0900 0000 4000 5184 2.

Redaktion: gz@gundelingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor: Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Distribution: Silva Weber.

Verkauf, Administration, Zahlungsverkehr: Michèle Ehinger.

Buchhaltung: Thomas P. Weber

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Franz Baur, Clara Graber, Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, Jannik Kaiser, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2023 – jeweils am Mittwoch – gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben:

Gundelingen-Bruderholz (inkl. hint. Bruderholz BL), Dreispitz-Areal (BS+BL), rund um den Bahnhof, St. Jakob, Auf dem Wolf (100%ige Verteilung).

Grossauflagen: über 28'500 Expl. Verteilungsgebiete der Normalausgabe plus Gellert, St. Alban, Aeschen, City, Ring Teilgebiete Neubad und Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges

«PDF» per E-Mail an gz@gundelingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache.

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: gedruckt in der CH Media Print AG, schweiz 5001 Aarau, www.chmediaprint.ch

Verteilung im Gundeli: Verlag GZ. Übrige Gebiete: ihrewerbung.ch

Abonnementspreis: Fr. 52.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundelingen.ch).

Veranstaltungs- kalender

- **Café 103:**
Immer am letzten Sonntag
14–17 Uhr, Migrationszent-
rum Basel, Münchensteiner-
str. 103 (30.4./28.5. etc.)
- **Quartierflohmarkt
Gundeli:**
Sa, 13. Mai 11–17 Uhr,
ganzes Gundeli,
[www.quartierflohmitbasel.ch/
de/gundeli/info](http://www.quartierflohmitbasel.ch/de/gundeli/info)
- **Offene Gesprä-
che über Fragen zu
Leben&Sterben:**
19. April & 9. Mai
18.30–20 Uhr
GundeliDräff,
Solothurnerstr. 39

Vortrag Stadtteilrichtplan

Bei der nächsten Generalversamm-
lung der GuKo gibt es einen für alle
Interessierten öffentlichen Vor-
trag zum Stadtteilrichtplan.

Datum: Dienstag, 2. Mai 2023
von 18–20 Uhr (Ort noch offen)
Anmeldung bis 24.4.:
nicolette.seiterle@gundeli.org

Programm:
Teil 1 (18–19 Uhr): Statuarische Ge-
schäfte (nur für Mitglieder)
Teil 2 (19.15–20 Uhr): Öffentlicher
Vortrag zum Stadtteilrichtplan
Gundeli von Luigi Poppa, Projekt-
leiter Raumplanung, Bau- und Ver-
kehrsdepartement Kanton BS
Teil 3: Apéro ab ca. 20 Uhr

Netzwerktreffen Umwelt Basel 10.5.2023

Umwelt Basel, eine Plattform für
Umwelt- und Nachhaltigkeitsthe-
men, lädt zum nächsten Netzwer-
ktreffen ein:
Mittwoch, 10. Mai 2023
Die GuKo ist zusammen mit den
Stadtteilsekretariaten Basel-West
und Kleinbasel, dem Kanton Basel-
Stadt und Grünstadt Netzwerk-
partnerin von Umwelt Basel, denn

wir haben u. a. den Schwerpunkt
«Grünes Gundeli». Idee: Austausch
der verschiedenen Akteur:innen
in Basel-Stadt, die sich mit den
Themen Nachhaltigkeit und Klima
beschäftigen. Inhalt: Inspirations-
Pitches zu verschiedenen Themen
und Speed-Networking der Teil-
nehmenden.
Infos: www.umweltbasel.ch

Öffnungszeiten Quartier- sprechstunde:

Mittwoch, 14.30–17.30 Uhr
Büro GuKo
Dornacherstr. 210, Basel,
5. Stock

Donnerstag, 13–17 Uhr
Bibliothek Gundeldingen
Güterstrasse 211
(Gundeli Casino), 1. Stock

Mitglied werden

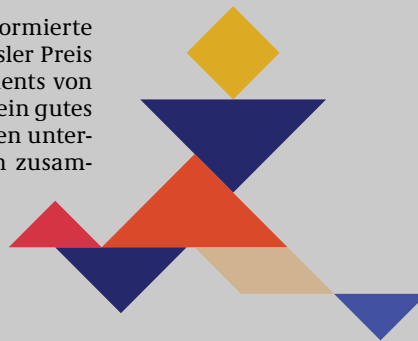
Möchten Sie der GuKo beitreten
oder haben Sie Fragen zur Mit-
gliedschaft?
Mail: info@gundeli.org

Ausschreibung Basler Preis für sozialen Zusammenhalt 2023

Die Christoph Merian Stiftung, die Novartis, die Evangelisch-reformierte
und Römisch-Katholische Kirche Basel-Stadt vergeben den Basler Preis
für sozialen Zusammenhalt. Ausgezeichnet werden Engagements von
Organisationen und Personen, die sich im täglichen Leben für ein gutes
und friedliches Zusammenleben einsetzen, indem sie Menschen unter-
schiedlicher Herkunft, Generationen und Weltanschauungen zusam-
menbringen.

Infos:
www.preis-sozialer-zusammenhalt.ch

Einsendeschluss: 16. April 2023



**Für Organisationen, die sich jetzt
anmelden, fällt nur die Hälfte des
Jahresbeitrags 2023 an! Vorteile:**
Vernetzung im Quartier, Vertre-
tung gegenüber kantonalen Amts-
stellen, Nutzung der GuKo-Werbe-
plattformen, um sich im Gundeli
bekannt zu machen (z. B. Präsen-
tation in der Gundeldinger Zeitung
an der Dornacherstr. 210 im Wechsel
mit anderen Mitgliederorganisa-
tionen). Voraussetzung für den
Beitritt: Sie sind ein Verein, ein
Verband, eine Institution, eine In-
teressensgemeinschaft oder eine
politische Vereinigung, die im
Gundeli ansässig oder aktiv ist.

Theaterprojekt sucht Mitwirkende!

ZUKUNFT ZUHAUSE

Wie wir wohnen ist immer eine genauso private,
intime wie auch öffentliche und politische
Frage. In den Wohn-
zimmern und Einzim-
merwohnungen prallen
familiäre Strukturen,
Lebensgeschichte und Herkunft
auf Fragen nach sozialer Gerech-
tigkeit, Ökologie und Marktwirt-
schaft. Das Zuhause schauen wir
an als Mikrokosmos, als eine Art
Archiv, in dem sich Schichten von
Generationen, von sozialen Ge-
gebenheiten und von gesellschaft-
lichen Zuständen ablagern und
entziffern lassen. Über die Art, wie



**Theater
Süd**

wir wohnen, lässt sich
viel darüber erfahren,
wie wir leben und wer
wir sind.

In neuen Theaterpro-
jekt untersuchen wir
dieses Spannungsfeld
auf vielfältige Weise –
mit einer Theaterproduktion als
Abschluss. Beteiligen kann man
sich auf und hinter der Bühne.

Am **Kickoff vom 14. Juni 2023**
kannst du Theaterluft schnuppern
und lernst die Arbeitsweisen des
Theater Süd kennen. **Probenbeginn
13. September 2023.**

Anmeldung und weiter Infos:
www.theater-sued.ch



20 Jahre Jubiläum Augenarztpraxis Dr. Frank M. Sens

Seit 20 Jahren bereits befindet sich die Augenarztpraxis von Dr. Frank M. Sens an der Güterstrasse 180 in den jetzt neu renovierten Räumlichkeiten. Schon seit 45 Jahren existiert in diesen Räumlichkeiten eine Augenarztpraxis. Wir haben mit Herrn Dr. Frank M. Sens gesprochen.

GZ: Dr. Sens, 20 Jahre sind eine lange Zeit. Wie waren Ihre persönlichen Anfänge im Gundeli?

Dr. Sens: Die Patient/innen haben mich sehr offen und herzlich aufgenommen. Über einen so langen Zeitraum kann man Menschen immer besser kennenlernen und das schätze ich an der Praxis im Gundeli.

GZ: Gibt es Besonderheiten in Ihrer Augenarztpraxis? Sie haben Ihre Ausbildung ja an der Augenklinik am Inselspital Bern, dem Universitätsspital Zürich und dem Augenspital Basel erhalten.

Dr. S.: Durch diese Ausbildung kann ich ein Spektrum ähnlich einer Poliklinik anbieten. Von Brillenverschreibungen, Behandlungen von Allergien und trockenen Augen mit Beurteilung der Tränenwege über Behandlungen des grauen Stars/Katarakt, des grünen Stars/Glaukom bzw. häufig Augennendruckerhöhungen haben die Beurteilungen der Makula/der zentralen Netzhaut mit trockener oder feuchter Makuladegenerati-



Dr. Frank M. Sens übergibt seiner langjährigen Mitarbeiterin Frau Michèle Mehli (die bereits 20 Jahre bei Herrn Dr. Sens arbeitet) einen Blumenstrauss.

Fotos: Thomas P. Weber

on/AMD in den letzten Jahren stark zugenommen. Wir sehen immer mehr Patient/innen mit diesen Problemen. Natürlich können wir auch vor Ort Laserbehandlungen z.B. bei Netzhautlöchern oder -risen oder auch zur Behandlung des Augendruckes in der Praxis durchführen. Selbstverständlich besteht die Sehschule für Schielbeurteilungen weiterhin.

GZ: Dann müssen Sie ja einige Untersuchungsgeräte vorhalten!

Dr. S.: Vor allem im Bereich der Netzhaut hat sich die optische Kohärenztomographie, das OCT, durchgesetzt. Am Untersuchungsmikroskop, der Spaltlampe, können wir zwar das betroffene Gebiet erkennen. Die genaue Aktivität bzw. ob z.B. die Netzhaut trocken oder feucht/er ist, können wir nur mit dem OCT genau beurteilen. Wir waren wahrscheinlich eine der ersten Praxen in Basel, die ein OCT und auch Laser für Diagnostik und Behandlungen angeschafft hatten. Mir ist auch wichtig, aus welchem Grund ich aufgesucht werde. Ich frage deswegen auch nach den Berufen der Patient/innen.

GZ: Warum das denn?

Dr. S.: Die Sehanforderungen sind vielfältig! Eine Schneiderin oder ein Feinmechaniker müssen ganz andere Sehbereiche abdecken als jemand in einem Büro oder ein Taxifahrer. Ein ganz toller Nebeneffekt ist dabei, dass ich viele interessante Personen mit ebenso interessanten Berufen kennenlernen darf. Wir haben trotz durchorganisierter Agenda immer Zeit für persönliche Themen. Ich kenne inzwischen teils mehrere Generationen einer Familie! Das schätze ich mit meinen Patient/innen sehr.

GZ: Woher kommen Ihre Patient/innen und nehmen Sie noch Patient/innen an?

Dr. S.: Hauptsächlich aus der Region und aus der ganzen Schweiz – auch aus den Bergregionen! Eine grosse Gruppe der Patient/innen kommen aus dem Dreiland und selbst aus Italien. Bei uns gibt und wird es keinen Aufnahmestopp geben. Unsere Stärke ist wahrscheinlich, dass wir für jedes Problem kurzfristig oder notfallmässig einen Termin anbieten können.

GZ: Sie waren zwischenzeitlich an einer anderen Adresse im Gundeli tätig. Wie kam das?

Dr. S.: Ja, wir haben in den 20 Jahren einiges an der Güterstrasse erlebt. Besonders schwierig war die Sanierung des Gundelitors. Wir mussten 2 Jahre an einen anderen Standort in die Laufenstrasse ziehen. Glücklicherweise hatten wir geeignete Räumlichkeiten gefunden und für die Treue der Patient/innen am Ersatzstandort und über die 20 Jahre darf ich mich an dieser Stelle einmal ganz herzlich bedanken. Dank gebührt auch unseren Praxismitarbeiterinnen, namentlich Frau Michèle Mehli! Es ist heutzutage gar nicht selbstverständlich, wenn die Mitarbeitenden ihren Chef über eine so lange Zeit ertragen! Also Merci vielmals!

GZ: Ein gutes Schlusswort. Was geben Sie den Lesern als Tipp mit und noch eine persönliche Frage: Bleiben Sie den Patient/innen noch lange erhalten?

Dr. S.: Das ist doch eine berechtigte Frage! Mit Mitte 50 fühle ich mich noch sehr fit und motiviert! Auch die Tätigkeit als Konsiliararzt des Claraspitals werde ich noch sehr lange durchführen. Mein Tipp: Augeninnendruck und Sehnerv checken ab dem 40. Lebensjahr. Kontrollen bei Diabetes und bei Erkrankungen in der Familie wie z.B. Glaukom oder Makuladegeneration!

GZ: Danke für das informative Gespräch und weiterhin viel Erfolg als «unser Augenarzt» im Gundeli!

Thomas P. Weber



Dr. Frank M. Sens vor dem OCT (optische Kohärenztomographie).


augenarztpraxis
Augenarztpraxis Dr. Frank M. Sens,
 Güterstrasse 180, 4053 Basel
 Tel. 061 361 74 74
 dr.sens@breitband.ch

 **TBB** STIFTUNG TBB SCHWEIZ
 TIERHEIM AN DER BIRS
 TIERSCHUTZ BEIDER BASEL





Helfen Sie Tieren in Not

Jedes Tier verdient eine zweite Chance! Mit einer Spende an die Stiftung TBB Schweiz helfen Sie unseren Schützlingen zu einer besseren Zukunft.

Wir danken Ihnen im Namen der Tiere für Ihre wertvolle Unterstützung.

Spendenkonto: Basler Kantonalbank, 4002 Basel, IBAN CH28 0077 0254 2381 8200 1

SMS Spende: TBB BZH <Betrag> an die Nummer 488

www.tbb.ch | info@tbb.ch
 T 061 378 78 78


Bäume schneiden:
Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
 www.viva-gartenbau.ch

Velofreundliches Gleis: Der Test geht weiter

GZ. Seit November 2021 ist an der Haltestelle Bruderholzstrasse versuchsweise das erste velofreundliche Gleis der Stadt in Betrieb. Velofahrende können damit einfacher und sicherer durch Kapthaltestellen fahren. Aufgrund der grossen Belastung durch die überfahrenden Trams nutzt sich das Gummiprofil beim Bremsen und Anfahren im Bereich der Haltestelle sehr schnell ab und es kam zu Rissen im Gummiprofil. Zu Beginn des vergangenen Winters bestand daher die Befürchtung, dass Wasser eindringen und bei Minustemperaturen gefrieren könnte. Dies hätte zur Entgleisung eines Trams führen können. Mitte Dezember hat der Kanton die Gummifüllung daher in Absprache mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) entfernt – das velofreundliche



Mit dem Frühlingsbeginn erhielt das velofreundliche Gleis an der Tramhaltestelle Bruderholzstrasse seine Gummifüllung zurück.

Fotos: GZ



Gleis ging in die Winterpause. Mit dem Frühlingsbeginn erhielt das velofreundliche Gleis seine Gummifüllung zurück. Das velofreund-

liche Gleis wird mindestens bis November dieses Jahres weitergetestet. Bis dahin suchen die Basler Verkehrs-Betriebe und der Kanton gemeinsam mit dem Hersteller vertieft nach Möglichkeiten, das Gummiprofil im Verschleiss resistenter und «wintertauglich» zu machen und damit den ganzjährigen Betrieb des velofreundlichen Gleises zu ermöglichen. Sobald der Hersteller das System verbessert hat, kann das BAV die nötige Bewilligung erteilen. Anschliessend kann der Kanton das Gleis ohne grossen baulichen Aufwand anpassen und die Gummifüllung einsetzen. Darüber hinaus wird das Bau- und Verkehrsdepartement eine Befragung unter Velofahrenden durchführen. Bis Ende 2023 sollen alle Grundlagen für ein Fazit vorliegen.

Es braucht mehr velofreundliche Gleise



GZ. Seit letzter Woche geht der Test an der Tramhaltestelle Bruderholzstrasse weiter. Zudem plant der Kanton an der Hardstrasse einen neuen Versuch mit kürzeren Gummistücken, die wohl weniger stark abgenutzt werden. Pro Velo unterstützt die Fortsetzung des

Versuchs mit velofreundlichen Gleisen. Weil diese aber noch nicht die gewünschte Wirkung haben, braucht es zusätzliche Massnahmen.

Pro Velo war bei den velofreundlichen Gleisen von Anfang an mit dabei und unterstützt die Suche

nach einem guten System weiter. Bis sichere Haltestellendurchfahrten, z.B. mit Velozeitinsel oder Velobypass, möglich sind, fordert Pro Velo daher: Tempo 30 an den engen Tramhaltestellen, klare Markierungen, ein Velo-Überholverbot, wenn dies nach Bundes-

recht möglich ist und das Angebot velofreundlicher Umfahrungsrouten entspricht.

Pro Velo beider Basel
Dornacherstrasse 101
info@provelo-beiderbasel.ch
www.provelo-beiderbasel.ch

Leserbrief

Sicht des SRF-Regionaljournals BS/BL auf das Gundeli

Am Montag 20.03.23 hat das SRF-Regionaljournal BS/BL am Mittag und Abend über das erneute testweise Einsetzen der Gummiprofile in die BVB-Geleise berichtet, am Mittag hiess es auf dem Bruderholz und am Abend hiess es dann bei der Haltestelle Bruderholz. Diese zweite Falschinformation geschah obwohl ich sofort nach der Mittagssendung eine harsche Mail an das Regionaljournal geschrieben und darauf hingewiesen hatte, dass diese Tests zum Schutz der VelofahrerInnen unten

im (flachen) Gundeli bei der Haltestelle Bruderholzstrasse stattfinden. Es empört mich, dass ein regionaler Medienbetrieb so nachlässig und falsch über das Gundelingerquartier berichtet, zumal sich seine Büros und Studios selber mittendrin befinden, entsprechend habe ich den Mitarbeitenden des Regionaljournals vorgeschlagen, sie sollten einen Spaziergang zur Bruderholzstrasse machen und sich die genaue Situation vor Ort anschauen. Ich wohne seit 35 Jahren im Gundeli

und empfinde es als verletzend, welchen geringen vernachlässigbaren Stellenwert unser Quartier bei verschiedensten Institutionen besitzt, und da muss ich leider auch Behörden und Regierung des Kantons BS nennen, die sich eher nur zögerlich für die Interessen des Gundelis einsetzen und damit zum fehlenden Willen beitragen sich korrekt mit unserem Quartier zu beschäftigen.

Heinz Moor, 4053 Basel

Das Regionaljournal nimmt Stellung



«Uns sind in den Sendungen vom 20. März 2023 zwei Fehler passiert: Erstens hat eine Mitarbeiterin von uns irrtümlicherweise gemeint, die Haltestelle Bruderholzstrasse sei auf dem Bruderholz. Und zweitens wurde ihr das Mail von Herrn Moor, das uns auf den Fehler hinwies, intern nicht weitergeleitet – so dass sie ihren Fehler nicht korrigiert hat. Ich bedaure das und bitte um Entschuldigung.»

Patrick Künzle,
Leiter Regionalredaktion BS/BL

No-FoodWaste, No-Paper-Waste, B(r)otschafterIn, CouBonBon, RübisStübis, Post-it-Zettelwand, BackwarenOutlet, ... Fremdwörter?

Nein, mitten im Gundeli entstanden, mitten im Gundeli genutzt. Wollen Sie drausgekommen? Rufen Sie an! Kommen Sie vorbei. Eine Führung durch die Wörter sei Ihnen gewiss.



No-FoodWaste

Standorte: Güterstrasse 120 (vis-à-vis Bhf-Eingang) oder im GundeliDräff (Solothurnerstr. 39/Ecke Güterstrasse) Tel. 079 632 24 20

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Wir bitten bei Ihren Einkäufen um freundliche Beachtung der inserierenden Firmen.

Kurz informiert



Danke Stadtgärtnerei

Ein grosses Dankeschön geht einmal mehr an unsere Stadtgärtnerei Basel-Stadt, die «unsere» Blumentröge auf dem Tellplatz immer wieder wunderschön anpflanzen. So könnte es doch in der ganzen Güterstrasse aussehen, dann würde sie endlich etwas «Boulevard-Stimmung» erhalten.

Foto: Martin Graf



Es grünt im neuen Kreisel

Unser Fotograf Martin Graf hat bemerkt, dass der Kreisel am Viertelkreis seine geplanten Formen annimmt. Die Pflastersteine sind reine Naturprodukte aus der Innerschweiz. Vor kurzem wurden acht junge Bäume in die Mitte der Grünfläche gepflanzt und der Platz erhielt komfortable Gehwege. Die Fahrbahn in der Gundeldingerstrasse bekam zudem einen Flüsterbelag.

Drohnen-Foto: Martin Graf



Danke SBB

Der ganze SBB-Baustellenverkehr mit sehr vielen schmutzigen Lastwagen und der internationale Busverkehr wird nun neu über die sowieso schon mit Stau verstopfte Solothurnerstrasse via Güterstrasse auf die Autobahn gelenkt. Bravo! Warum kann der ganze Schutt nicht über SBB-Bahnwagons direkt neben der Baustelle abtransportiert werden? Das gleiche gilt für den angelieferten Beton, Stahl etc.



Abbruch der gleisnahen Häuser

Um die Stützmauer bauen zu können, werden seit Januar 2023 die nahe gelegenen Häuser zwischen Postpasserelle und Hauptpasserelle abgebrochen. Ab April folgen die gleisseitigen Gebäude an der oberen Hochstrasse. Den südlichen Zugang zur Postpasserelle musste die SBB aus demselben Grund am 13. Februar 2023 sperren. Den betreffenden Abschnitt der Postpasserelle bricht das Bauteam ab Mitte Mai 2023 ab. Mehr Infos über die geplanten Baumassnahmen rund um den Bahnhof mit viel Nacharbeiten erfahren Sie auf www.sbb.ch/basel-sbb oder unter 051 285 05 00, SBB-Infrastruktur, Sekretariat in Olten. Foto: ThW



Töff-Chaos

Was nützt uns eine schöne grüne Erholungsanlage auf dem Meret Oppenheim-Platz, wenn sie mit Töffs vollgestopft wird. Kein Durchkommen mehr. Wer ist für die Gegen-Massnahmen zuständig? Die SBB (ist auf ihrem Privat-Grund) oder die Polizei Basel-Stadt?



Grün-Oase ist weg

An der Solothurnerstrasse/Ecke Meret Oppenheim-Strasse ist die grüne Oase vor dem IWB Heizwerk abgebaut worden. Auf Anfrage hat uns die IWB geantwortet: «In den letzten Monaten hat IWB das bestehende Gebäude des Heizwerk Bahnhofs für die neue Holzpelletkesselanlage bautechnisch vorbereitet. Ab April 2023 starten wir mit der Montage der Annahme- und Fördertechnik für die Pellets. In einem weiteren Schritt wird ab August 2023 mit der Montage der Holzpelletkessel-Anlage gestartet. Die vorhandene Grünfläche und die Betonelemente mussten wir dafür entfernen. Ende 2024, nach Abschluss der für die Anlage notwendigen Umgebungsarbeiten, wird die entfernte Grünfläche zu einer neuen Grünanlage umgestaltet.» www.iwb.ch

Fotos: Thomas P. Weber



Baustelle «Bowlinghaus»

Die Rückbauarbeiten an der Güterstr. 89 kamen gut voran. Auch dieser Baustellenverkehr geht via Meret Oppenheim-, Solothurner- und Güterstrasse. Leider erhielten wir immer noch keine Visualisierung des geplanten Neubaus von der Bauherrschaft WIMAG Weibel Immobilien. Kurztexte: Thomas P. Weber

Die SBB informierte

Vergangene Woche informierte die SBB zusammen mit dem Bau-Dep. BS über den gigantischen Ausbau des 210-Millionen-Franken-Projektpakets Bahnhof Basel SBB. Er ist scheinbar gut angelaufen. Nach drei Monaten steht auch das erste Joch (Stahlträger) der geplanten provisorischen 144 Meter langen zweiten Passerelle (zwischen Meret Oppenheim-Platz und Elsässerbahnhof). 119 der insgesamt 308 Bohrpfähle, die ja nachts eingeschlagen werden, sind erstellt. Sie dienen zur Erweiterung der Gleis- und Perronanlagen 19/20. www.sbb.ch/basel-sbb

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Coiffure
Claude Goeppfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerci
Sanitär, Heizung und Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

MIT LADEN

IN 2023 ENTSCHEIDEN SIE
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

Feierabendbier im Südpark

«Stilvolles Wohnen mit integrierter Gastronomie und vielen Angeboten rund um Gesundheit, Unterhaltung und Wohlergehen. Gemütliche Behaglichkeit mit hochstehender Architektur und Ausstattung: Modern, naturnah mit vielen heimischen Hölzern und hochwertigen, organisch und ökologisch verträglichen Materialien», so eingangs zu lesen auf der Homepage der Residenz Südpark.

Restaurant 365 Tage offen

Was viele nicht wissen: Es befindet sich auch ein Restaurant im Südpark mit einem grossen Innenhof. Es ist frei zugänglich und hat 365 Tage offen! Ob Frühstück, Lunch oder Abendessen, die Küche verspricht: «*reiner Geschmack mit kreativer, gesunder Aromenvielfalt. Frische, hochwertige Zutaten in schonender Verarbeitung. Und täglich das Frühlingserwachen auf der*



Ein Teil des grossen Residenz Südpark-Teams beim «Feierabendbier-Anlass».

Fotos: Thomas P. Weber

Sonnenterrasse geniessen.» Täglich gibt es mittags und abends mehrere 2- oder 3-Gang-Menüs in verschiedenen Varianten und günstigen Preisklassen. Ob mit Fisch, Fleisch oder vegan, die Küche hat für jeden Geschmack ein tolles Menu. Auf der Homepage finden Sie die tägliche Menu-Auswahl zum Zusammenstellen. Im Residenz-

Restaurant können Sie aber nur bargeldlos mit Karten oder Twint bezahlen! Das Südpark-Küchen-Team empfiehlt sich auch für jeden Anlass bis zu 150 Personen oder für ein Take Away.

Neu! Feierabendbier

Jeden Donnerstag ab 16 Uhr lädt das Team von der Residenz Südpark zum

Feierabendbier auf die Terrasse und in den wunderschönen Innenhof, eine wahre Oase mit Garten inmitten vom Gundeli! Vor allem jetzt, wenn die Bäume ausschlagen und die Blumen blühen werden.

Wenn Sie also Lust auf ein Feierabendbier mit grosser Bier-Auswahl draussen in lockerer Stimmung haben, dann gehen Sie einfach mal vorbei. Lernen Sie das sympathische Team, das Restaurant und auch die schöne Residenz kennen. Ich kann es Ihnen nur empfehlen. Den Eingang finden Sie auf der «Rückseite» des Südparks an der Meret Oppenheim-Strasse.

Thomas P. Weber



Residenz Südpark
Eine Residenz der Atlas Stiftung
Meret Oppenheim-Strasse 62,
4053 Basel
Tel. 061 366 55 55
mail@residenz-suedpark.ch
www.residenz-suedpark.ch



Die Residenz Südpark lädt zum Feierabendbier inmitten im Gundeli in die Grüne Oase über dem Coop-Center.



An der Meret Oppenheim-Strasse 62 befindet sich der Eingang zum Residenz Südpark Restaurant.

Coop unterstützt das Eidgenössische Turnfest 2025

GZ. Im Juni 2025 steigt das Eidgenössische Turnfest in Lausanne. Coop unterstützt den grössten Breitensportanlass der Schweiz erneut als Hauptpartnerin. Zudem begleitet Coop den Schweizerischen Turnverband bis 2025 als Platin-Partnerin.

Am Eidgenössischen Turnfest 2025 in Lausanne werden über 70'000 aktive Turnerinnen und Turner erwartet. Sie werden sich vom 12. bis 22. Juni 2025 in rund 100 Disziplinen messen. Der grösste Breitensportanlass der Schweiz findet alle sechs Jahre statt und ist eine grosse organisatorische Herausforderung. Coop unterstützt seit 2002 die Eidgenössischen Turnfeste jeweils auf Stufe Hauptpartner, zuletzt 2019 in Aarau. Coop engagiert sich darüber hinaus bis 2025 als Platin-



Shakehands zwischen Philipp Wyss (Vorsitzender der Geschäftsleitung Coop, links) und Cédric Bovey (OK-Präsident des Eidgenössischen Turnfestes 2025).

Foto: zVg



Für mich und dich.

Partnerin des Schweizerischen Turnverbands (STV). «Wir freuen uns sehr, den Schweizerischen Turnverband auf dem Weg zum Eidgenössischen Turnfest und darüber hinaus zu begleiten. Turnen ist der Inbegriff des Breitensports, denn er begeistert Jung und Alt gleichermaßen und fördert Bewegung und Gesundheit», sagt Philipp Wyss, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Coop. Er selbst ist seit seiner Kindheit aktiver und begeisterter Turner.

Als Sponsorin unterstützt Coop Projekte in den Bereichen Kinder und Familie, Sport, Kultur sowie Mensch und Umwelt.

Infos: Coop Genossenschaft, Hauptsitz, Thiersteinerallee 14, Telefon 0848 888 444 oder unter

www.coop.ch

Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe im «Dorf»

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



Ostern offen!

Karfreitag
11-14 Uhr/17-23 Uhr


Samstag
17-23 Uhr

Ostersonntag
11-14 Uhr/17-23 Uhr

Ostermontag
17-23 Uhr




Menu 1

Suppe oder Salat 


Rotzunge gebraten an
Weissweinsauce mit neuen
Kartoffeln und Spargeln
CHF 38.50

Menu 3

Suppe oder Salat 


Rindsfilet Medaillon an Sauce
Bernaise mit neuen Kartoffeln
und Spargeln **CHF 48.50**

Menu 2

Suppe oder Salat 

Seeteufel-Medaillon an
Safransauce mit Reis und
Gemüse **CHF 39.50**

Menu 4

Suppe oder Salat 

Kalbssteak an Morchel-
rahmsauce mit Spätzli und
Gemüse **CHF 48.50**

Tischreservation empfohlen: Tel. 061 331 17 86 • info@laufeneck.ch



Geniessen Sie bei uns thailändische,
schweizerische oder europäische
Gerichte/Spezialitäten.
Auch Take-Away.

Geniessen Sie
einen Apéro,
einen Kaffee
oder chillen Sie
einfach bei uns.



Hauspezialität Knusper-Ente

mit Reis und Gemüse

Fr. 28.50

Mo-Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und
geniessen Sie unsere
Original-Thai-Küche.



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
www.restaurantbar100.ch

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo 10-15 Uhr
Di bis Fr 10-14/16-00 Uhr
Sa 16-23 Uhr
So geschlossen

100

TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30-14:00, 18:00-23:00 und Samstag 18:00-00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch

Haben Sie **Weine & Spirituosen**,
die Sie nicht trinken? 076 392 03 92
(Barzahlung)



Freitag, 21. April und Samstag, 22. April im L'Esprit-Saal

Sommer-Kinderkleiderbörse 2023

Laufenstrasse 44, 4053 Basel.
Achtung: Neue Öffnungszeiten!

ANNAHME NUR MIT KUNDENUMMER (s. unten).

Am **Freitag, 21. April** und **Samstag, 22. April** findet im **L'Esprit-Saal** Laufenstrasse 44, 4053 Basel wiederum die Sommer-Kinderkleiderbörse der Frauengemeinschaft Heiliggeist statt.

Angenommen werden **Sommerkleider ab Grösse 50** (Babysachen gebündelt) **bis Grösse 156**, Schuhe,



Wanderschuhe, Gummistiefel, Bade- und Sportartikel, Velos und

Trottinets etc., guterhaltene Spiele, Bücher, vollständige Puzzles, Lego, etc. Es werden **keine Kinderwagen** angenommen und es können **keine Reservierungen** vorgenommen werden, kein **Umtausch** und **maximal 40 Artikel** pro Kundennummer.

Annahme: Freitag, 21. April von 16 bis 18 Uhr, **Verkauf:** Samstag, 22. April von 9 bis 12 Uhr, **Auszahlung:** Samstag, 22. April von 16 bis 17 Uhr.

Wichtig: Jeder Gegenstand ist

mit **IHRER KUNDENUMMER**, Artikelbeschreibung, Grösse, Preis anzuschreiben (**keine Stecknadeln und keine Rappen-Beträge**). Taschen ebenfalls anschreiben!

20% des Verkaufspreises werden abgezogen, der Reingewinn nach Abzug aller Spesen kommt einer sozial arbeitenden Gruppe zugute.

Auskunft/Nummernausgabe (jedes Mal neu!): www.kkbgundeli.ch.

Für weitere Auskünfte:
Telefon 079 318 64 82 oder
sabbe@sabbe.ch

Sa, 13. Mai von 11–18 Uhr

Quartier Flohmi Gundeli

GZ. Am Samstag, 13. Mai findet wiederum der beliebte Quartier Flohmi Gundeli statt, neu von 11 bis 18 Uhr. Mitmachen ist ganz einfach! Mit wenig Aufwand bietet die Teilnahme vor der eigenen Haustür die perfekte Gelegenheit, Ihren Keller oder Estrich zu entrümpeln. Anmeldung unter www.quartierflohmi.ch/gundeli. Der Flohmiand kann im eigenen Garten, Hof oder Vorplatz aufgestellt werden. Bunte Ballone sind als Erkennungszeichen gut sichtbar aufzuhängen. Die Teilnahme ist kostenlos. Einzige Bedingung: die Aktivitäten dürfen nicht auf der Allmend stattfinden und aller Abfall ist selbst zu entsorgen. Die Flohmiandorte sind auf der interaktiven Karte online zu finden.

Das Ziel des Anlasses ist, den Austausch unter den Nachbarn zu fördern, statt wegzuworfen etwas für die Umwelt zu tun und BesucherInnen aus Basel und der Umgebung ungewohnte Einblicke in unser Viertel zu ermöglichen. Infos: www.quartierflohmi.ch und www.facebook.com/quartierflohmi.ch. Möglichkeit zum Gemeinschaftsflohmi beim GundeliDräff an der Solothurnerstrasse 39: Anmeldungen bis zum 5. Mai bitte direkt an: info@gundelidraeff.ch (Platzzahl begrenzt). Es stehen 5 Tische im Hof und 2 Tische drinnen für den Gemeinschaftsflohmi zur Verfügung. Zum Parkieren von Autos und Velos und Anhängern müssen die öffentlichen Parkplätze im Quartier benutzt werden. Die

Tramhaltestelle Solothurnerstrasse (16er-Tram) ist direkt vor der Türe. Eine Anmeldung für den Gemeinschaftsflohmi ist ausschliesslich über den GundeliDräff möglich. Der GundeliDräff beantwortet keine Anfragen über den Quartierflohmi, bitte hierzu direkt den Quartierflohmi kontaktieren. Das Backwaren-Outlet im Gundeli Dräff wird während dem Flohmarkt auch geöffnet sein.

«BRING&NIMM»

Du hast keine Zeit oder Lust, deine Sachen am Quartierflohmarkt zu verkaufen? Aber Dinge wegzuworfen, die noch funktionstüchtig sind, findest du doch zu schade? Dann ist die «bring&nimm»-Aktion des Amts für Umwelt und Ener-



Es ist wieder so weit: Am Samstag, 13. Mai findet dieses Jahr der beliebte Quartier Flohmi Gundeli statt. Farbige Ballone markieren, wo sich ein Flohmi befindet.
Foto: Archiv GZ

gie eine gute Gelegenheit für dich: Trenne dich von Gegenständen, die du nicht mehr brauchst und bereite anderen damit eine Freude! Auf dem Liesbergermätteli von 11 bis 18 Uhr. Spielregeln: Bringe gut erhaltene, funktionstüchtige Gegenstände mit, die du nicht mehr brauchst. Kaputte oder schmutzige Artikel werden nicht angenommen. Grosse Gegenstände können an unserer Pinnwand mit einem Inserat angeboten oder gesucht werden. Gefällt dir etwas? Nimm es mit, es gehört dir! Die Annahme von Gegenständen kann bei Überangebot abgelehnt werden. Es gibt keine Zufahrt für Autos.

«Kinderflohmi und Café Xav» auf dem Liesbergermätteli

Hier kommen kleine Verkäufer gross raus! In Zusammenarbeit mit Robi Spielaktionen bietet sich an zentraler Lage von 11 bis 18 Uhr auf der Liesbergermatte die Möglichkeit, das eigene Kinderkässeli aufzubessern. Unkompliziert und ohne Anmeldung. Einfach vorbeikommen und eigenen Stand mit Kinderartikel stellen. Standbezug ab 10 Uhr. Das mobile Café Xav wird auch vor Ort sein und sorgt für die Verköstigung von Gross und Klein.

Gundelinger Zeitung, 5. April 2023

Verleihung des «s goldige Röppli 2023»

Die Interessengemeinschaft der Wagecliquen Basel (Wage IG) organisierte nach drei Jahren coronabedingten Unterbruches in diesem Jahr zum siebten Mal die Verleihung vom «s goldige Röppli».

GZ. Mittels einer Bewertung durch das Fasnachts-Publikum (SMS- und Internetvoting) und einer 8-köpfigen unabhängigen Jury wurden aus den angemeldeten 134 Wagen (Wagencliquen, Stammvereine und Guggenmusiken) 11 Wagen nominiert. Aus diesen 11 Nominierten wurden am traditionellen Beamerabend der Wage-IG vom 29. März 2023 im Merian-Saal des Café Spitz durch die rund 70 anwesenden Wagenvertreter die «Gewinner» bestimmt. Beim «s goldige Röppli» geht es nicht um einen Wettbewerb, die Auszeichnung soll ein Ausdruck der Wertschätzung für die geleistete Arbeit sein. Von den anwesenden rund 70 Vertretern der Wägeler wurde der



Der «Rauracher Rueche»-Wagen ist der diesjährige Gewinner des Wanderpokales «s goldige Röppli».

Foto: zVg

Wagen der «Rauracher Rueche» zum diesjährigen Gewinner des Wanderpokales «s goldige Röppli» gekürt. Neben einem Wanderpokal erhielten die Gewinner einen Gutschein für eine «eigene

Larvenform von der Bazillus-Larvenwerkstatt. Auf dem 2. Platz ist die Wagenclique «Chropf Clique Rieche»; sie erhielten als Preis einen Gutschein für 250 Kilogramm Röppli für die Fasnacht 2024. Auf



dem verdienten dritten Platz sind die «Holzjätter Rueche». Sie erhielten als «Preis» einen Gutschein für 100 Kilogramm «Däfel» für die Fasnacht 2024.

Unter allen 2552 Voting-Teilnehmern (SMS und Internet) wurde zudem ein Goldvreneli verlost. Gewinner war Jean-Luc Aeby aus Basel. Durch die Präsentation aller teilnehmenden Wagen-Cliquen führte die stadtbekannte Sprecherin Cyliane Howald. In den Pausen rundeten eine wilde Trommlergruppe und der Schnitzelbangg «s Elfi Glöggli» den Abend für die Anwesenden ab.

Infos: IG der Wagencliquen Basel, www.wage-ig.ch. ■

Der Eingebildete Kranke
von Molière

20/21.4.2023
19:30 Uhr
Klasse 3a
6./12.-
Aula GKG

Ticket

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

First Cleaning Service GmbH
Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen

Sa, 22. April in der Martinskirche

Johann Sebastian Bach: h-Moll-Messe

GZ. Zum ersten Mal führt der regioChor Binningen/Basel die h-Moll-Messe auf, das letzte Vokalwerk von Johann Sebastian Bach. Bach komponierte 1733 zunächst eine Messe aus Kyrie und Gloria und ergänzte sie gegen Ende seines Lebens mit bearbeiteten, früher komponierten Kantaten und neuen Kompositionen. Die Vertonung der Liturgietexte illustriert das Meisterwerk eines Dramaturgen.

Sein Manuskript von 1748/1749 gehört heute zum UNESCO-Weltdokumentenerbe.

Der regioChor führt das Konzert zusammen mit dem jungen Ensemble CanTonale von Zürich auf. Sopran: Kristine Jaunalksne, Alt: Ulrike Andersen, Tenor: Raphael Höhn, Bariton: Tobias Wicky, Bass: Matvij Meljnyk, Orchester: l'arpa festante (München), Leitung: Bohdan Shved.

Aufführungen:

Sa, 22. April um 19 Uhr in der Martinskirche und So, 23. April um 17 Uhr in der Stadtkirche Liestal.

Vorverkauf:

Abendkasse über www.regiochor.ch, konzertkasse@regiochor.ch, Telefon 078 696 04 40, 60 Minuten vor Beginn. Preise: Martinskirche Fr. 60.-, 50.- und 30.-, Stadtkirche Liestal Fr. 60.-, 40.-.



Mo, 24. bis Mi, 26. April, Gundeldinger Feld

Cirque du Cercle: «Falling Down the Rabbit Hole»

GZ. Vom Montag, 24. bis Mittwoch, 26. April spielt das Ensemble des Cirque du Cercle «Falling Down the Rabbit Hole», ein zeitgenössisches Zirkusstück, im Gundeldinger Feld. Es ist ein verspieltes, poetisches und absurdes Stück zeitgenössischer Zirkus und eine Metapher dafür, wie einfach es ist, sich in den unendlichen, manchmal surrealen Tiefen des Internets und anderer Informationsquellen zu verlieren und wie schnell sich die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verwischen. Das Stück ist die Debut-Produktion der jungen Baselbieter Zirkuskompanie «Cirque du Cercle» und eine grenz-



überschreitende Kooperation zwischen Kulturschaffenden aus der Schweiz und Grossbritannien. Die Vorstellungen sind das Resultat einer zweijährigen Recherche- und Kurationszeit des Sissacher Artisten Pascal Häring mit der walisischen Artistin Esther Fuge und der Regisseurin Delia Dahinden. Die Vorstellungen finden in Zusammenarbeit mit dem Zirkus Rägeboge statt, dem Kinder- und Jugendzirkus in der Zirkus Schule

Basel. Dieser wird sein neues Stück «Auf Sendung» vom Samstag, 22. April bis Montag, 1. Mai ebenfalls im Gundeldinger Feld aufführen.

Aufführungen: Mo, 24. April, 20 Uhr; Di, 25. April, 20 Uhr; Mi, 26. April, 14 Uhr, Launchlabs (ehem. Quersfeld-Halle), Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel.



Bald im Gundeldinger Feld zu sehen: Ein zeitgenössisches Zirkusstück von dem Ensemble Cirque du Cercle.

Foto: zVg/© Jordan Fuge

Infos: www.cirqueducercle.com
Tickets: www.eventfrog.ch/falling-down-the-rabbit-hole

Entschuldigung Herr Weiland

In der letzten Ausgabe vom 22. März 2023 haben wir im Klatsch-Artikel «Blausäckli vorwärts Marsch» geschrieben, dass die Metallbau- und Kunstschlosserei Weiland am Sonntag vor dem

Morgenstraich blaue Abfallsäcke an den Münsterberg herausschleifte. Dort wo die Gundeli-Clique am Morgenstraich mit ihrer Latärne abmarschiert.

Wir möchten uns bei Christoph



Die blauen Abfallsäcke am Morgenstraich am Münsterberg stammten nicht von der Schlosserei Weiland sondern von einem Mieter obendran.



Die Mieter im «Weiland-Haus» müssen durch die Werkstatt laufen um in ihre Wohnung zu gelangen. Fotos: GZ



Weiland in aller Form entschuldigen für diese Falschmeldung. Die blauen Säcke wurden nicht von ihm oder von seiner Metallbau- und Kunstschlosserei Weiland heraufgestellt, sondern von einem oberen Mieter im gleichen Haus. Was wir nicht wussten, ist, dass die Mieter im «Weiland-Haus» durch die Werkstatt müssen, um zu ihrer Wohnung zu gelangen. Der andere Hauseingang ist geschlossen. Also wir finden das spannend, dass man durch eine Werkstatt laufen muss, um nach Hause zu gelangen.

nenstadt keine Abfuhr ist. Wir danken Herrn Weiland und freuen uns auf einen «Blau-Sack-Freien Morgenstreich».

Die Firma Weiland besteht seit 1913 und ist somit 110 Jahre alt. Die Kunstschlosserei befindet sich am Münsterberg 16 und der Metallbau bei uns im Gundeli an der Laufstrasse 26.

Gehen Sie mal auf www.weiland.ch. Dort erfahren Sie nicht nur, was die Schlosserei Weiland alles macht, sondern Sie finden auch eine interessante 100-jährige Familiengeschichte mit vielen alten Fotos.

Thomas P. Weber
Herausgeber
der Gundeldinger Zeitung



PFARREI **HEILIGGEIST** BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Do, 6. April, 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet.

Ostern
Hoher Donnerstag, 6. April
18 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl.
18 Uhr, L'ESPRIT: Kindergottesdienst.

Karfreitag, 7. April
10.30 Uhr, Gundeli: Kinderkreuzweg.
15 Uhr, Heiliggeistkirche: Karfreitagsliturgie, mit dem Gesangchor und der Schola gregoriana.

Karsamstag, 8. April
20 Uhr, L'ESPRIT: Kindergottesdienst.

21 Uhr, Heiliggeistkirche: Osternachtfeier, mit Musik für Trompete und Orgel.

Ostersonntag, 9. April
10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier, mit dem Gesangchor. Charles-Marie Widor: Messe op. 36 für Bariton, Chor und Orgel.
10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: KinderKirche.

Ostermontag, 10. April
10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Ökumenischer Gottesdienst.

So 16. April, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Do 20. April, 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation.

So 23. April, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchengemeinden erscheinen am **Mi, 26. April 2023**

Erfolgreiche Premiere der ersten Kinderkleider-Börse der Ludothek Gundeli im Zwinglihaus

GZ. Nach intensiven Planungs- und Vorbereitungsarbeiten des Teams der Ludothek Gundeli war es am Samstag, 18. März 2023 endlich so weit. Von 10–16 Uhr fand die erste Kinderkleiderbörse im grossen Saal des Zwinglihauses statt. Im Vorfeld wurden rund 350 Kunden der Ludothek Gundeli angeschrieben und über die Möglichkeit informiert, an der Börse eigene Kinderkleider zum Verkauf anzubieten. Zudem wurde der Anlass intensiv über verschiedenste Kommunikationskanäle beworben. Der Aufruf zum Verkauf fand grossen Anklang, und so kamen am Tag vor der Börse dutzende Kisten und Säcke mit zahlreichen und sehr gut erhaltenen Kinderkleidern und Schuhe zusammen. Diese wurden vom Team der Ludothek Gundeli im Saal des Zwinglihauses prächtig und liebevoll arrangiert und ausgestellt. Die ersten BesucherInnen der Kinderkleiderbörse wurden bereits vor 10 Uhr empfangen, und innert kürzester Zeit war der



Die nächste Kinderkleiderbörse der Ludothek im Zwinglihaus ist aufgrund des grossen Erfolgs bereits in Planung. Foto: zVg

Saal des Zwinglihauses «rammelvoll». Die Anspannung bei der Leiterin der Ludothek Gundeli, Bianca Cantoro, wich einer Freude der Er-

leichterung aufgrund des hohen Besucheraufkommens. Der Anlass stiess offensichtlich auf grosses Interesse im Gundeldinger Quartier,



und nebst dem Stöbern und Kaufen von Kinderkleidern und Schuhen konnten sich die Gäste auch bei Kaffee, hausgemachten Kuchen und Sandwiches über die neusten Frühlingstrends in Sachen Kindermode austauschen. Eine grossartige Premiere der ersten Kinderkleiderbörse im Zwinglihaus. Bianca Cantoro, die Intitiantin des Anlasses bedankte sich herzlich bei der Kundschaft, bei Ihrem Team, dem Trägerverein Pulpo und bei den Verantwortlichen des Zwinglihauses. Die nächste Kinderkleiderbörse im Herbst ist aufgrund des grossen Erfolgs bereits in Planung.

Infos:
www.ludothek-gundeli.ch und
www.vereinpulpo.ch.

AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2023

Bis 29. Oktober 2023
Spielen macht Sinn – Fünf Positionen zur Bedeutung des Spielens

Das Spielzeug Welten Museum Basel feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum! Zu diesem Anlass werden die Puppenhäuser, Bären und Kaufmannsläden mit modernster Technik zum Leben erweckt: In einer «Augmented Reality», einer digital angereicherten Realität, geben animierte Figuren neue Einblicke in die Spielzeugwelten des Museums. Die Jubiläumsausstellung, die am 18. März mit einer Vernissage für Jung und Alt eröffnet wurde, widmete sich ganz

dem Spielen: Kinder haben schon immer gespielt und werden auch immer spielen – ganze 15'000 Stunden sind es durchschnittlich bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr. Und das ist gut so: Im Spiel erlernen wir zahlreiche Fähigkeiten, die wir brauchen, um später ein selbstständiges Leben zu führen. Spielen ist also mehr als nur Spass. Spielen macht Sinn!

21.04.–23.04.2023
Blickfang Messe Halle Basel (Publikumsmesse)
Die Messe zählt zu den grössten Design-Shoppingevents

11. bis 15. Mai 2023
YOUNG STAGE – 14. Internationale Circus Festival
Event Halle Basel, Messeplatz,
young-stage.com,
www.ticketcorner.ch

17.05.–21.05.2023
Europäisches Jugendchor Festival
Mit über 40 Konzerten, singt mit!
www.ejcf.ch, www.ticketcorner.ch

4. November 2023 bis Februar 2024
Weihnachtsausstellung Dreaming of a white Christmas
Spielzeug Welten Museum Basel



Agenda-/Kalender-Eintrag

Grundeintrag
bis 6 Zeilen CHF 55.–
je weitere Zeile CHF 5.–
Senden Sie einfach Ihren Eintrag an: gz@gundeldingen.ch

Land-Beizli-Guide 2023/24 in der 11. Auflage

GZ. Der Original-Land-Beizli-Guide 2023/24 von Richi Spillmann ist noch immer der einzige Guide, der alle 1194 städtisch abgelegenen sowie charmantesten Landgasthöfe, Weinschenken, Grotti, Métairie und Besenbeizen in der gesamten Schweiz für alle Spaziergänger, Biker, Naturliebhaber und Feinschmecker in einem Buch zusammenfasst. Der Guide ist für CHF 39.- in ausgewählten Buchhandlungen, aber auch in vielen im Buch vermerkten Restaurants oder im Direktverkauf beim Verlag Spillmann Druck AG erhältlich. In dieser 11. Auflage sind 76 neue Gasthöfe dazu gekommen. Alle 1194 Landgasthöfe sind mit den wichtigsten Informationen



wie unter anderem Öffnungszeiten, Adresse, Telefonnummer, Infrastruktur, Erreichbarkeit sowie Wanderzeit zum Restaurant festgehalten. Ausserdem finden sich auch wieder alle nötigen Angaben über die Gastronomie des entsprechenden Restaurants sowie eine einfache Bewertung über die Qualität der kulinarischen Küche. Auch Hinweise wie z.B. Übernachtungsmöglichkeiten, Ladestation für E-Bikes etc. bieten dem Leser einen Mehrwert. Alle Restaurants sind nummeriert und sind im hinteren Teil des Buches in einem Kartenausschnitt zu finden. Verlag Spillmann Druck AG, Richi Spillmann (Hg.), info@landbeizli.ch unter www.landbeizli.ch.

Sa. + So, 22. + 23. April 2023 – Rudolf Steiner Schule Basel

Flohmarkt

GZ. «Herzliche Einladung zum traditionsreichen Flohmarkt der Rudolf Steiner Schule Basel auf dem Jakobsberg am Samstag, 22. April und Sonntag, 23. April. Ein grosser und vielseitiger Indoormarkt mit vielen einzigartigen Fundstücken und Schätzen erwartet Sie, die ganzen Herrlichkeiten werden liebevoll präsentiert.

Der Flohmi ist auch eine grossartige Gelegenheit, um Freunde und Bekannte zu treffen und sich in entspannter Atmosphäre zu unterhalten. Mit dem Flohmarkt-Café und Verpflegungsmöglichkeiten wird auch das leiblich Wohl nicht zu kurz kommen.» Weitere Infos auf steinerschule-basel.ch



D Fasnachtsstuube isch gschlosse!

Am letzten Freitag, 31. März nahmen die Stammgäste mit einer «Ussdringgede» Abschied von ihrer geliebten «Fasnachtsstuube», «d Sujet-Baiz vo Basel», an der Schützenmattstrasse gegenüber dem Strafgericht. Die Türen sind nun geschlossen und wann die «Stuube» wieder offen ist oder ob sie überhaupt wieder öffnet, steht im Fasnachtshimmel. Der bisherige Geschäftsführer Rolf Tschan, sucht nun nach einer Lösung. Fasnachtskünstler, Grafik-Designer, Dipl. Marketingfachmann, Tambour bei der Basler Bebbi (Alte Garde) und Waggis bei den Schickeria Waggis Sissach Rolf (Art)hur Tschan (www.atelier-art.ch), hat seine «Kult-Baiz» nebenbei aus Freude an der Sache und als «Hobby» geführt. Das Team schenkte «ihrem Rolfi» einen «Abschiedskuchen» sowie ein Erinnerungs-Mosaikbilderbogen (siehe Foto), das dann den sonst «eisernen» Rolf zum Heulen brachte.

So ist auf fasnacht.ch zu lesen: «Entwickelt wurde das Konzept mit viel Herzblut auf Basis einer geschäftlichen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen



Rolf (Art)hur Tschan steht noch einmal vor seiner Fasnachtsstuube.

Fotos: Thomas P. Weber

Die haimeligi Fasnachtsstuube, d Sujet-Baiz vo Basel, isch laider gschlosse. – e Hüül-gschicht.



Das Fasnachtsstuube-Team (v.l.): Denise, Daniele und Manuela schenken ihrem Rolfi einen Abschiedskuchen und...



... ein Erinnerungs-Mosaikbilderbogen.

dem Alleineigentümer und Investor mit Wirte-Patent, Rolf Tschan, und dem Ideengeber sowie Mitinitiatoren Patrick «Almi» Allmandinger. Angelegt war es auf vorerst fünf Jahre, dann wollte man eine Zwischenbilanz ziehen. Nun zieht man die Vorhänge, nachdem sogar die Corona-Pandemie der Fasnachtsstuube nicht den Stecker ziehen konnte.» – Wenn sie mehr über die Gründe der Schliessung und über die «Stuube-Gschicht» erfahren möchten, dann lesen Sie den Artikel von André Auderset auf fasnacht.ch (<https://fasnacht.ch/2023/03/31/fasnachtsstuube-schliesst>).

Wir lassen hier mehr die Bilder von der «Ussdringgede» sprechen. Schade wäre die entgeltliche Schliessung auch wegen dem kleinen Fasnachts-Museum, das vermutlich verschwinden wird. Jetzt hoffen wir nur, dass baldmöglichst eine Nachfolgerlösung gefunden wird. Interessenten können sich bei fasnacht@fasnachtstuube.ch melden.

Thomas P. Weber



Was mit dem kleinen, aber feinen Fasnachts-Museum passiert, steht noch im Fasnachtshimmel.

Sa, 22. April auf dem Dreispitz

Radio X feiert seinen 25. Geburtstag

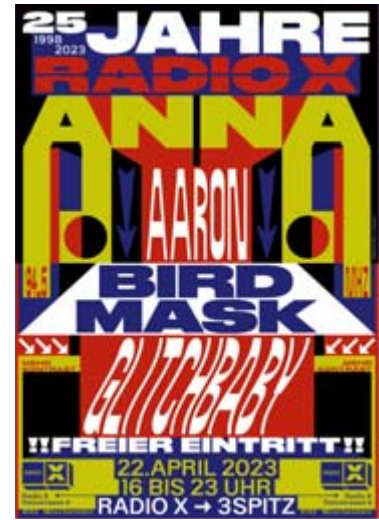
GZ. Radio X ist (bald) ein viertel Jahrhundert alt. Der Basler Kultur- und Kontrastsender ging am 19. April 1998 zum ersten Mal «on air». (Medien-)politisch, gesellschaftlich und musikalisch prägte

Radio X von Beginn an die Region mit Vielfalt, Authentizität und Offenheit.

Am Samstag, 22. April 2023 von 16 bis 23 Uhr lädt Radio X zum Geburtstagsfest auf den Dreispitz an der Oslostrasse 8 ein.

Auf einer Open Air Bühne neben dem Studio treten drei angesagte Basler Bands auf, die alle ihren festen Platz in der Radio X-Playlist haben: Manuel Gagneux als Birdmask, Anna Aaron mit ihrem Album «Gummy» und glitchBABY (fka Lila Martini & Mitglied des Ber-

ner Hatepop-Kollektivs). Während drei Tagen Anfang Juni überträgt Radio X sein Programm auf öffentlichen Plätzen in der Innenstadt. Weiter sind 2023 Kollaborationen mit szenenrelevanten Clubs & Bars geplant. Am 20. und 21. Oktober veranstaltet Radio X zum ersten Mal unter dem Titel «X_arts Festival» ein interdisziplinäres Kunstfestival in der ehemaligen Industriehalle TransBona Halle an der Florenz-Strasse 13 auf dem Campus der Künste auf dem Dreispitz. www.radiox.ch



Prix Social beider Basel 2023 mit zwei Gewinner:innen!

Aliena und Care Leaver Netzwerk

GZ. Am Dienstag, 21. März 2023, dem internationalen Social Work Day, wurden zwei Projekte mit dem Prix Social beider Basel 2023 ausgezeichnet. Aliena – Fachstelle für Frauen im Sexgewerbe und das Care Leaver Netzwerk Region Basel teilen sich den mit 4'000 Franken dotierten Prix Social, den sie für ihre Angebote Ort für Ruhe und zentrale Anlaufstelle für Sexarbeiterinnen (Aliena www.aliena.ch/informationen) und Anlaufstelle für Careleaver:innen in der Region Basel (Careleaver Netzwerk Region Basel www.careleaver-info.ch) im feierlichen Rahmen erhielten.



Die Gewinnerinnen und Gewinner der beiden Gewinnerprojekte: Aliena und Care Leaver Netzwerk Region BS. Fotos: zVg

Der Preis ehrt eine Organisation, Gruppe oder Einzelperson mit Bezug zur Region Basel, welche einen besonderen Beitrag zur professionellen Sozialen Arbeit erbringen. Die Verleihung fand im neu renovierten, prächtigen Holzsaal der «Neuen Scheune» in den Merian Gärten bei Basel statt.





Zu den Rednern und Rednerinnen der Preisverleihung zählten unter anderem Jessica Brandenburger (Grossrätin SP) und Annina Grob (Co-Geschäftsleiterin AvenirSocial). Für die musikalische Umrahmung sorgte Imane Fahdy. Ermöglicht wurde der 6. Prix Social beider Basel durch die finanzielle Unterstützung von AvenirSocial, der Basler Kantonalbank, der IWB und F. Hofmann-La Roche sowie die ehrenamtliche Organisation durch Almira Mehmedovic, Sascha Moning, Chiara Nauer, Eric Ryhiner und Bruno Schwer.

(v.l.n.r.) Jury: Markus Christen, Berfin Fistik, Prof. Patrick Oehler, Andrea Wüthrich; das OK Prix Social beider Basel: Sascha Moning, Bruno Schwer, Chiara Nauer, Eric Ryhiner, Almira, Mehmedovic und Annina Grob (Co-Geschäftsleiterin AvenirSocial).



TBB STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

Nothilfe für Tiere aus der Ukraine

Die Tiere aus dem Kriegsgebiet benötigen besonders fürsorgliche Betreuung. Ihre Spende unterstützt uns bei der Versorgung der Tiere von ukrainischen Flüchtlingen in unserem Tierheim an der Birs. Vielen Dank für Ihre Hilfe!

www.tbb.ch | info@tbb.ch
T 061 378 78 78



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Kundenservice
Kommunikation
Automation
Neu- / Umbauten
E-Mobility

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Tiersteinerallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

Blaukreuz-Brockenhalle
Basel

neu im Dreispitz

Leimgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18 h
Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.

jsw+

Kulturhuus Hábse: neue Komödie «My Maa schafft dehei»

Seit letztem Donnerstag, 30. März läuft im Kulturhuus Hábse die neue Komödie «My Maa schafft dehei» von Jack Popplewell in der Dialektfassung von «Hábse» H. J. Hersberger.

Zum Stück: Die Geschäfte des Kosmetikfabrikanten Bruno Puder laufen immer schlechter, weshalb ihm seine Frau – versuchsweise – einen Rollentausch vorschlägt. Während in der Folge Laura mit ihrem neu eingestellten Sekretär nach Paris fliegt, um erfolgreich Geschäfte zu tätigen, versucht Bruno, mit den Tücken des Haushalt-Alltags fertig zu werden. Das Beispiel macht auch in der Nachbarschaft Schule und so treffen sich die Männer zum «Hausmänner-Tratsch». Als dann auch noch Tochter Fränzi mit «Überraschungsgepäck» aus Kanada zurückkehrt, droht das blanke



An der gelungenen Premiere gab es verdient Blumen für das Hábse-Ensemble.

Foto: Thomas P. Weber

Chaos auszubrechen ... Die Premiere-Vorstellung war gelungen, die Komödie kam in der zweiten Hälfte noch besser in Fahrt. Wir haben uns gut amüsiert und haben

den Alltag für zweieinhalb Stunden vergessen können. Am Schluss erhielten die Männer einen Gutschein vom «Golfclub Claramatte» als Entschuldigung. Auch die

eigene Dialektfassung von Hábse (Dialektbearbeitung und Regie) ist gut umgesetzt und aktualisiert, inklusive einer guten CS-Pointe. Wie immer hat das gut eingespielte Ensemble sich grossartig präsentiert und der neue Haustechniker Tobias Bulloni hat seine Premiere ebenfalls gut gemeistert. Hábse-Fans kommen so richtig auf ihre Kosten und wir staunen ab der schauspielerischen Leistung des 79-jährigen ehemaligen Theaterdirektors Hábse, der Mann ist noch fit. Der neue Theaterdirektor Dani von Wattenwyl hat sich gut ins «zweite Glied» hinter Hábse gestellt im Stück, wie früher. Lachen durften wir auch, dass diverse Konversationsabschnitte im Stück zwischen Hábse und Dani von Wattenwyl, mit der realen Theaterübergabe-Situation in Zusammenhang gestellt hätte werden können. Es spielen: Bruno

Premieren-Feier

An der anschliessenden Premieren-Feier in der Künstler Klause im 2. Theater-UG durften wir das Ensemble und einige regionale Persönlichkeiten fotografieren. Voilà (immer v.l.n.r.):



Hábse H.J. Hersberger (Hauptdarsteller, Regisseur) mit seiner Frau Uschi.



Party-Stimmung in der Künstler Klause.

Fotos: Thomas P. Weber



Kommt seit 30 Jahren ins Hábse Theater bzw. Kulturhuus Hábse. Jedes Stück oder Mimösi besucht er dutzende Male und ist damit sicher der beste Fan und Kunde vom «Hábse-Huus»: Ernst B. Grauer hier zusammen mit Schauspieler, Autor und Karikaturist Maik van Eppele.



Vom Ensemble: Nicole Loretan und Fabienne Frei.



Eliane Welten und Thierry Julliard.



Niels Hauck (Produktionsleiter) und Carlos Amstutz (Ensemble).



Alicia Schönenberger-Hersberger, «Gottimaitli» von Michael «Michi» Eckerle (Ensemble).



Melanie Kühl-Hess (Kulissen), Tobias Bulloni (Haustechniker, Lichtregie) und Claudia Neuenschwander (Regieassistentz).



Pascal und Angi Schönenberger.



Claude Moser, Nicole Loretan und Fritz Moser (Vater von Claude).



Theaterdirektor Dani von Wattenwyl zuerst mit seinen Freunden Christian Hoffmann und Pietro Pettoruto ...



Victoria Kalaschnikov mit Lebenspartner Astrit Dervishaj (Wirt vom Kult-Club 59).

Puder (Kosmetikfabrikant, Hübse H.J. Hersberger), Laura Puder (seine Frau, Nicole Loretan), Fränzi Puder (deren Tochter, Fabienne Frei), Teddy Unsicher (Versicherungsagent, Dani von Wattenwyl) Arnold Winzig (neuer Teilhaber Michael Eckerle), Claudine von Moos (Puders Nachbarin-Myriam Mazzolini), Ludwig Brummer (Besuch aus Kanada - Carlos Amstutz). Die Regie führt Hübse H. J. Hersberger, Regieassistentin ist Claudia Neuschwander. Vorstellungen: noch bis Sonntag, 7. Mai, jeweils um 19.30 Uhr.

Thomas P. Weber

KULTUR Hübse HUUS

Vorverkauf:

Kulturhuus Hübse, Klingentalstrasse 79, Telefon 061 685 92 93 oder unter www.haebse.ch



... und nachher als «Hahn im Korb» mit (v.l.) Claudia, Susanne, Sylvie und Nathalie.



Michèle Ehinger (Gundeldinger Zeitung), Mirco Maisen und Saskia Riat.



Das Künstlerklausur-Team mit Gast: Asma, Wirtin Aisha Schreiner, Gast Evelyn, Natalia und Carlo.

Foto: Thomas P. Weber

Haben Sie **Weine & Spirituosen**, die Sie nicht trinken?
 076 392 03 92 (Barzahlung)

www.gundeldingen.ch

www.starlimo.ch

BÜRO zu vermieten im Gundeli

per sofort
Im Parterre, Gesamtfläche 117 m²

In gepflegtem Mehrfamilienhaus mit Gartenbenützung. An ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB mit guten Verkehrsverbindungen. WC, Einbauschränke, Deckenbeleuchtung, Kühlschrank. Glasfaser-Anschluss/Internet

Mietzins pro Monat Fr. 1'600.-
Nebenkosten Fr. 250.-

Garage kann separat dazu gemietet werden zu Fr. 150.-

Für nähere Auskunft:
 Tel. 061 271 99 66 oder 061 272 65 50

Mo/Fr, 14-18 Uhr

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

Anmeldung und Info: 078 820 85 60

mail@tellplatzmaert.ch
www.tellplatzmaert.ch

www.abfalljaeger.ch

Unsere Rätselseite Nr. 18

GZ. Bereits flattert das 18. «Gundeli-Bruderholz-Rätsel». Das etwas anspruchsvollere Gundeli-Bruderholz Rätsel anderer Art von unserem Gundeldinger Franz Kilchherr-Bubna. Erneut haben wir wieder viele Einsendungen erhalten mit dem richtigen 17. Lösungswort «Elsaessertor».

Den Preis vom 17. Rätsel (GZ 22.3.23), einen Gutschein im Wert von CHF 100.– von **Aebischer Optik**, Brillen und Kontaktlinsen, Güter-

strasse 247, <https://aebischeroptik.ch> hat **Peter J. Probst** vom Bruderholz gewonnen. Herzliche Gratulation.

Zu gewinnen im 18. Rätsel

Im jetzigen 18. Rätsel können Sie einen Gutschein im Wert von CHF 50.– von unserem Quartierbioladen L'Ultimo Bacio Gundeli, Güterstrasse 199 (vis-à-vis Coop

Tellplatz), auch mit tollen Geschenkideen für Ostern – www.ultimobacio.ch gewinnen.

Senden Sie uns das «Lösungswort 18» per Postkarte an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel oder per E-Mail an gz@gundeldingen.ch. Absender nicht vergessen! **Einsendeschluss** ist bereits am **Mi, 19. April 2023**.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und viel Glück

Ihr Quartierbioladen
im Gundeli



L'ULTIMO BACIO Gundeli
Güterstr. 199

Mo–Fr 7–20, Sa 7–18 Uhr
www.ultimobacio.ch

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
		13		14		15			16		17	18
	19								20	21		
22								23		24		
	25		26			27	28			29	30	
		31			32							
33		34		35	36			37				
	38				39		40		41			
		42			43						44	
	45		46					47				
48						49						

Die Buchstaben in den grauen Feldern von links nach rechts fortlaufend und von oben nach unten gelesen ergeben folgende Lösung: (Kunst und Bar im Feld)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Waagrecht

- für Verkehr unentbehrlich
- Wissensmesser
- nicht out
- alles verschlingende Macht
- pro (j=i)
- ein solcher bewegt den Kiefer
- In Amerika isst man diese (nicht) nur im Frühling
- versunken, aber musikalisch weiterlebend
- geht absolut nicht (abk.)
- blicken stets zum Ball
- Friese ohne Anfang und Ende
- manche verstecken sich dahinter
- Produktzertifikat
- schmieren (engl., to ...)
- Gerät mit klingenden Stahlzungen
- geschliffene Bodensenke
- genitivische Haft
- scheint im britischen Boulevard
- nützlich im Wasser, nervig an Land
- Masgge oder ältere Dame (ugs.)
- weibl. Gott
- fruchtbare Jasskarte
- z.B. (engl.)
- salopper Gruss
- lutscht man von vorne und von hinten
- wässrige Grube in englischem Mantel
- das PC-Innerste
- holt man in Frankreich aus dem Feuer

Senkrecht

- gehört zum guten Umgang
- in Basel schwimmt's, in Venedig überbrückt's
- nasse Bewegungsübungen
- Bilder- und Nachrichtenüberbringer
- schottische Rockband
- der Konzern für Emmeli zu gross
- französische Namen
- wo man unsichtbar ist und isst
- klärt Diensttauglichkeit ab
- Schluss mit Hast
- juckt stark
- Königinnen der Pfeifen
- bestenfalls
- goldiges Gesetzbuch
- unteres Wintersportgerät
- Zwischenraum
- ach, Knoblauch (ital., franz.)
- wässrige Medusen
- Thek und Anlage und Book hören zu
- wenn erfüllt, ist man glücklich
- doppelt machen sie den Schlaf krank
- fahrender Schweizer Club
- luftiges Vorwort
- damit addierte man früher (abk.)

Auflösungen vom 17. Rätsel GZ 22.03.2023

Waagrecht: 1 Augapfel; 9 Regenwurm; 17 Clan; 18 iu (berndeutsch); 19 stotzig; 21 Are (BA für Raumentwicklung, Flächenmass); 22 HH (Hochwürden Herr); 24 se; 25 Sesam (Für die Samen aus der Fruchtkapsel der Sesampflanze muss man auf den richtigen Moment der Öffnung warten); 27 Hibiskus; 29 Terminplan; 31 Nils (Nils Holgersson, Nils=Abkürzung für Nikolaus); 32 NES (Nintendo Entertainment System); 33 er (Sie und Er); 34 Ion; 35 Faun; 36 Ins; 37 géant; 38 RBE (Regenbogenefekt); 39 Narkose; 41 Curler (Eissport, Lockengerät); 44 Basel; 45 Weltjahr; 47 Glia(-Zellen); 48 Amen; 50 Bitcoin (Bit=Binärzahl, coin=Münze); 52 Malibu (Restaurant und Stadt); 54 Hallo; 56 Seifenblase; 57 NTV; 58 untief (seicht und tief zugleich); 59 Zeitsinn.

Senkrecht: 1 Achterbahn; 2 Ul; 3 Gasriese; 4 Anemonen; 5 Pis (le pis, π); 6 fuenf; 7 Esspakete; 8 LT; 9 Romanstoff; 10 Ethnie; 11 Eibisch; 12 ng (no go); 13 Wasserglas; 14 Urknall; 15 reuen; 16 Misstrauen (Miss, trauen); 20 Zinnkanne; 23 Herba (Herbarium); 26 Alu (aus lau); 28 Ilg; 30 Inalbon (Fabienne In-Albon); 40 OL; 42 uralt; 43 Eiben; 45 Wist; 46 Jiez; 49 mat; 51 cie (Compagnie); 52 MBI (Management-Buy-in); 53 Isi; 55 LU.

Lösungswort:

Elsaessertor (Eingang in eine französische Region). Einen Gutschein von Aebischer Optik im Wert von CHF 100.– hat Peter J. Probst, 4059 Basel, gewonnen. Herzliche Gratulation!

A	U	G	A	P	F	E	L	R	E	G	E	N	W	U	R	M
C	L	A	N	I	U	S	T	O	T	Z	I	G	A	R	E	I
H	H	S	E	S	E	S	A	M	H	I	B	I	S	K	U	S
T	E	R	M	I	N	P	L	A	N	N	I	L	S	N	E	S
E	R	I	O	N	F	A	U	N	I	N	S	G	E	A	N	T
R	B	E	N	A	R	K	O	S	E	K	C	U	R	L	E	R
B	A	S	E	L	W	E	L	T	J	A	H	R	G	L	I	A
A	M	E	N	B	I	T	C	O	I	N	M	A	L	I	B	U
H	A	L	L	O	S	E	I	F	E	N	B	L	A	S	E	E
N	T	V	U	N	T	I	E	F	Z	E	I	T	S	I	N	N

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Mitmachen kann jeder, ausgeschlossen sind Mitarbeiter*innen der Gundeldinger Zeitung. Eine Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Die Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt. Über das Gewinnspiel wird keine Korrespondenz geführt. Die Verlosung findet mittels Ziehung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit unserem Modus und mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten (ausschliesslich für dieses Gewinnspiel) einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, mit der Ausnahme, dass wir die Gewinnerin oder den Gewinner dem Preis-Spender melden. Die Gewinne/Gutscheine müssen jeweils innerhalb eines halben Jahres abgeholt oder eingelöst werden.

Wollen Sie ...?

... auch mal einen Gutschein Ihres Betriebes oder Geschäfts spenden für dieses sympathische und spannende Gundeli-Bruderholz-Rätsel?

Dann melden Sie sich doch einfach per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder Telefon 061 271 99 66. Vielen Dank.

Herausgeber
Thomas P. Weber

Aus der Regierungsrats-Sitzung

Basel, 28.3.2023. Der Regierungsrat hat ...

... dem Grossen Rat beantragt, einen parlamentarischen Vorstoss (Anzug Patrick Hafner, SVP) betreffend «Optimierung von Anwohnerinformationen» abzuschreiben. Die Abteilung Lärmschutz im Amt für Umwelt und Energie ist die Anlaufstelle für Fragen rund um die Themen Baulärm und Anwohnerinformation. Sowohl Bauherrschaften als auch vom Baulärm betroffene Einwohnerinnen und Einwohner können sich mit ihren Anliegen an diese Behörde wenden. Grundsätzlich zeigt die **äusserst geringe Anzahl von Lärmreklamationen aufgrund fehlender oder unzureichender Anwohnerinformation**, dass der Informati-

onspflicht nachgekommen wird. (Auskunft: Matthias Nabholz, Leiter Amt für Umwelt und Energie, Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt, Tel. +41 61 267 08 01). Diese und weitere Beschlüsse finden Sie auf:

www.medien.bs.ch/nm/2023-kurzmitteilungen-aus-der-regierungsrats-sitzung-bulletin-rr-10.html

Regierungsrat setzt Steuerpaket rückwirkend per 1.1.2023 in Kraft

GZ. Am 12. März hat die Stimmbewölkerung Basel-Stadt dem Steu-

erpaket zugestimmt. Dieses wird rückwirkend auf das Steuerjahr 2023 wirksam, wie der Regierungsrat Basel-Stadt entschieden hat. Zusätzlich werden die Steuerabzüge und die Tarifgrenzen aufgrund der Folgen der Teuerung leicht erhöht. Das Steuersenkungspaket ist ein Gegenvorschlag zur Gemeindeinitiative Riehen «Entlastung von Familien». Gegen den Grossratsbeschluss vom 21. September 2022 wurde das Referendum ergriffen, welches in einer Volksabstimmung vom 12. März 2023 deutlich verworfen wurde. Die reale finanzielle Entlastung werden die Steuerzahler dann ab dem Zahlungsjahr 2024 spüren. Die rückwirkende Inkraftsetzung ist möglich, da es

sich um eine Steuersenkung und damit um eine Änderung zu Gunsten der Steuerzahlenden handelt. Mit dem Steuerpaket werden die Steuerzahlenden in Basel-Stadt um jährlich 112 Millionen Franken entlastet. Die Folgen der Teuerung bei der Einkommensteuer müssen jährlich ausgeglichen werden; so schreibt es das Gesetz über die direkten Steuern vor. Dies wird auch als Ausgleich der «kalten Progression» bezeichnet. Konkret erhöht der Regierungsrat die Abzüge bei der Einkommenssteuer sowie die Tarifgrenzen ab Steuerperiode 2023, damit die Bevölkerung nicht wegen der Teuerung mehr Steuern bezahlen muss. Die Steuerbelastung soll trotz Teuerung real konstant bleiben. ■

«Burckhardt» als Marke lanciert

GZ. Seit über 70 Jahren ist das Architekturbüro Burckhardt+Partner, mit Hauptsitz im Gundeli, in der Schweiz führend und agiert international erfolgreich. Mit acht Standorten in der Schweiz und in Deutschland und den Tochterfirmen Burckhardt Entwicklungen und Burckhardt Immobilien hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt. Ab heute tritt die Unternehmensgruppe unter dem neuen Markennamen «Burckhardt» auf.

«Mit Blick auf unsere lange und bewegte Geschichte ist es ein Meilenstein, dass wir uns nun mit einer klaren Marke positionieren», erklärt Samuel Schultze, Co-CEO. Der neue Name konzentriert sich ganz auf Burckhardt, den Ursprung des Unternehmens. Das neue Design



Wolfgang Hardt (links) und Samuel Schultze (Co-CEOs). Foto: zVg/Lena Giovanazzi

rahmt den einheitlichen Auftritt aller Geschäftsbereiche ein. Die neue Website www.burckhardt.swiss zeigt, was bereits seit lan-

burckhardt

gem in der Unternehmenskultur gelebt wurde. «Das Miteinander wird gross geschrieben. Es ist einer der vier Markenwerte, die unsere Unternehmenskultur widerspiegeln», erläutert Silke Tetzlaff, Leiterin Kommunikation. Die Architekturprojekte stehen im Mittelpunkt und werden künftig auf der Website im Magazinstil dargestellt. Sie lassen Raum für Kennwerte, Zitate und Dialoge.

Infos: Burckhardt Architektur AG, Dornacherstrasse 210, 4053 Basel. www.burckhardt.swiss ■

Die nächste Grossauflage

mit **über 31'000 Ex.** für fast ganz Grossbasel
erscheint am **Mi, 26. April 2023**

Sonderseiten:

- **Bauen – Wohnen – Renovieren – Garten**
- **Auto – Moto – Velo**
- **Gastro-Tipps – Gartenrestaurants**
- **Gesundheit – Schönheit – Fitness – Betreuung**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66
gz@gundeldingen.ch

Inseraten- und Redaktionsschluss: **Mi, 19. April 2023**

www.gundeldingen.ch

Gundeldinger Zeitung



www.facebook.com/gundeldinger-zeitung Du findest uns auf



Jeden Tag ein Osterangebot

Mi., 5.4.



50%
ab 2 Stück

auf das ganze
Nivea Sortiment
nach Wahl

(exkl. Geschenkpackungen)
z. B. Nivea Cellular Luminous 630®
Anti-Pigmentflecken Intensiv Serum, 30 ml
14.95 statt 29.95 (10 ml = 4.98)

Mi., 5.4.

50%

per 100 g
2.90
statt 5.80



Coop Naturafarm Schweinsfilet, Schweiz,
in Selbstbedienung, ca. 500 g

Do., 6.4.



33%

14.95
statt 22.50

Chablais AOC
Aigle les Murailles
H. Badoux 2022
oder Chablais AOC
Murailles Rouge
H. Badoux 2022,
70 cl (10 cl = 2.14)

Sa., 8.4.

20%

auf alle
Weine



(exkl. bestehende Aktionen, Schaumweine, Champagner,
Trophy, Raritäten, Mondovino Highlights und Subskriptionen)
z. B. Toscana IGT Bianco Villa Antinori 2021, 75 cl
9.55 statt 11.95 (10 cl = 1.27)



**ALLES
MIT PUNKTEN
ZAHLEN***



Nur am Sa., 8.4.2023



100 Superpunkte entsprechen 1 Franken
*Vorbehaltlich üblicher Ausnahmen (Details unter supercard.ch/supercash)



Osterangebote einfach
online einkaufen: coop.ch

Verkauf nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat.
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.